

Nachhaltigkeitsbericht der MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG, Ludwigsburg, und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024

In Übereinstimmung mit GRI Standards für den Zeitraum
vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Weitere Standards nach denen berichtet wird:

- UN GLOBAL COMPACT Communication on Progress (COP)
- UN Sustainable Development Goals (SDG)



Die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG hat in Übereinstimmung mit den GRI Standards für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 berichtet.

Wir veröffentlichen die Daten und Fakten von Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, die für MANN+HUMMEL relevant sind.

Die Relevanz ergibt sich aus der Analyse, die wir 2021 mit Mitarbeitern aus den Bereichen Corporate Responsibility Management, Qualität & Arbeitssicherheit und Umweltschutz, Erstausrüstung, Produktion, Recht, Innovation, Einkauf, Strategie, F&E, Unternehmenskommunikation und Marketing, Finanzen, Personal und IT durchgeführt haben.

Bei der Kommunikation der relevanten Themen berücksichtigt MANN+HUMMEL die Belange derjenigen Stakeholdergruppen, die entscheidend für den Erfolg von MANN+HUMMEL sind. Das sind insbesondere Kunden und Lieferanten, Mitarbeiter und deren gewählte Arbeitnehmervertreter,

Eigentümervertreter, Finanzpartner, gemeinnützige Organisationen und die Politik.

Die GRI Standards beruhen auf den Erwartungen an ein verantwortungsvolles Geschäftsgebaren, die in maßgeblichen zwischenstaatlichen Übereinkünften wie den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) zu Wirtschaft und Menschenrechten festgelegt sind.

Der verwendete GRI-Inhaltsindex verweist auch auf eine oder mehrere Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC); auf welche, ist gesondert vermerkt. Darüber hinaus wird auf den jeweiligen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) hingewiesen.

Alle dargelegten Fakten und Berechnungen folgen, soweit nicht anders vermerkt, dem Standard GRI 1 | Foundation 2021.

Statement des Vorstands zur Nachhaltigkeit



Liebe Leserinnen und Leser,

Filtration ist mehr als nur eine technische Lösung – sie ist eine Schlüsseltechnologie für eine nachhaltige Zukunft. Ob saubere Luft, sauberes Wasser, saubere Mobilität, saubere Industrie oder ressourcenschonende Produktion: Unsere Lösungen tragen aktiv zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei.

Unsere Verantwortung geht über unsere Produkte hinaus. In einer dynamischen Welt ist Anpassungsfähigkeit essentiell – für unsere Technologien, Prozesse und unserer Organisation.

Durch Digitalisierung, nachhaltiges Handeln und Agilität stellt MANN+HUMMEL seine Kunden kontinuierlich in den Mittelpunkt des Fortschritts.

Als Unterzeichner des UN Global Compact bekennen wir uns uneingeschränkt zu dessen zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Nachhaltigkeit ist fest in unserer Strategie verankert.

Im Jahr 2024 haben wir unseren CO₂-Fußabdruck um 9 % reduziert – trotz eines leichten Umsatzrückgangs. Eine Recyclingquote von 97 % in unserem Transportgeschäft und die niedrigsten unfallbedingten Ausfallzeiten seit Beginn der Aufzeichnungen bestätigen die Wirksamkeit unserer Maßnahmen.

Mit unserer überarbeiteten Managementrichtlinie setzen wir neue Maßstäbe – unter anderem mit Verpflichtungen zu Klimaneutralität, Produktsicherheit und Menschenrechten. Die Umsetzung des deutschen Lieferkettengesetzes (LkSG) und transparente Lieferketten bleiben zentrale Elemente unseres ESG-Ansatzes.

Zudem bereiten wir uns intensiv auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und andere regulatorische Anforderungen vor. Zusammen mit den weltweit zunehmenden ESG-Regulierungen markiert sie einen Wandel hin zu mehr Transparenz und Vergleichbarkeit.

Dies erfordert nicht nur Fachwissen, sondern auch unternehmerische Agilität, um Systeme und Strukturen flexibel anzupassen – und unsere Nachhaltigkeitsleistung glaubwürdig und messbar zu kommunizieren.

Nachhaltigkeit ist für uns ein kontinuierlicher Lern- und Entwicklungsprozess. Mit jedem Produkt und jeder Dienstleistung leisten wir einen Beitrag zu einer besseren Zukunft.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitern, Partnern und Wegbegleitern, die diesen Weg mit Engagement und Überzeugung gestalten.

Kurk Wilks (CEO) & Emese Weissenbacher (EVP & CFO)



Allgemeine Informationen

MANN+HUMMEL ist ein global tätiges Familienunternehmen mit dem Stammsitz in Ludwigsburg. Seit über 80 Jahren entwickelt und produziert das Unternehmen Filtrationslösungen, zunächst für den Automobilbereich und zunehmend auch für andere Bereiche in Industrie und öffentlicher Versorgung.

Die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG ist die Muttergesellschaft der Gruppe und verantwortlich für die strategische Ausrichtung des Konzerns. Vor einigen Jahren haben wir uns entschlossen, uns auf die Kernkompetenz Filtration zu fokussieren und dort die weltweite Führung anzustreben. In Folge haben wir unsere Aktivitäten auf die Bereiche Life Sciences & Environment ausgedehnt und durch gezielte Unternehmensübernahmen gestärkt. So werden wir der Verantwortung als globaler Hersteller von Filtrationslösungen überall dort gerecht, wo es um saubere Mobilität, saubere Luft, sauberes Wasser und eine saubere Industrie geht.

Das Geschäftsmodell gliedert sich in zwei Geschäftsfelder: Transportation und Life Sciences & Environment.

Angesichts der dynamischen Marktentwicklungen und um unsere Möglichkeiten auf den verschiedenen weltweiten Märkten bestmöglich zu nutzen, haben wir im Berichtsjahr unsere Führungsstrukturen um internationale Führungspersönlichkeiten erweitert und konsequent auf schnelle, agile Entscheidungswege und Kompetenz im jeweiligen Führungsbereich ausgerichtet.

Im Geschäftsfeld Transportation bietet MANN+HUMMEL sowohl Lösungen für die Erstausrüstung (Original Equipment, OE) von PKW und Nutzfahrzeuge als auch für das Ersatzteilgeschäft (Aftermarket, AA) an. Das Ersatzteilgeschäft umfasst sowohl Hersteller-Originalteile (OES) als auch Ersatzteile für den unabhängigen Teilehandel (IAM). Darüber hinaus gehören auch die Hersteller von Bau- und Landmaschinen, Schienenfahrzeugen, Schiffen und Energietechnik zu den Abnehmern fortgeschrittener MANN+HUMMEL Filtrationstechnologien. Im Geschäftsfeld Life Sciences & Environment (LS&E) entwickeln und produzieren wir zukunftsweisende Lösungen für die Luft- und Wasserfiltration. Dazu gehören Filter für den Innen- und Außenbereich, für Reinräume und industrielle Anwendungen sowie stationäre und mobile Luftreiniger mit HEPA-Filtern zur Abscheidung von Viren, Bakterien und anderen Mikroorganismen. Die Innenraumfilter verfügen zum Teil über antiallergene und antimikrobielle Funktionalitäten. MANN+HUMMEL Filter finden sich in Büros, Schulen, Gewerbe- und Industriegebäuden, aber auch in explosionsgefährdeten Bereichen. Auch stationäre Anlagen zur Filtration von Feinstaub und Stickstoffdioxid

sowie zur Verbesserung der Außenluftqualität gehören zu unserem Produktportfolio.

Unsere Wasserfiltrationssysteme werden zur Wasser und Abwasseraufbereitung in kommunalen und industriellen Anwendungen eingesetzt. Knappe Frischwasserressourcen werden so effizient genutzt und wiederverwertet. Spezialanwendungen im Lebensmittelbereich, in der Biotechnologie oder in anderen Reinstwasserbereichen wie der Mikroelektronik sind weitere Einsatzgebiete.

Das Geschäftsfeld Transportation erwirtschaftet 89% unseres Umsatzes, das Geschäftsfeld LS&E 11%. Strategisch bedienen beide Geschäftsfelder die steigende Nachfrage nach innovativen Filtrationsprodukten für saubere Mobilität, saubere Luft, sauberes Wasser und eine saubere Industrie.

Zunehmend ergänzen digitale Dienstleistungen und intelligente kundenspezifische Lösungen das Portfolio: die Vernetzung von Produktsystemen über das Internet (Internet of Things, IoT), die Auswertung von Daten in der Cloud, spezifisch entwickelte Algorithmen und nutzerfreundliche Apps. So versorgen wir unsere Kunden mit nützlichen Daten und Dienstleistungen, die sie dabei unterstützen, ihre Filtrationslösungen und ihr Geschäft weiter zu optimieren.

MANN+HUMMEL standardisiert kontinuierlich Prozesse und macht sie in den Global Business & Technical Solutions verfügbar. Das senkt Kosten und stärkt Effizienz und Servicekultur. Erst durch die fortwährende Standardisierung sind die Geschäftsprozesse produktivitätssteigernd digitalisierbar.

Neben den beiden angeführten Geschäftsfeldern und Global Business & Technical Solutions ist auch die Produktion eine starke Einheit. Eine globale End-to-End-prozessorientierte Organisation erlaubt schnellere Entscheidungen und erhöht die Dynamik im Unternehmen. So steigern wir fortwährend die Effizienz und erarbeiten uns den Vorsprung, um unsere heutigen und zukünftigen Märkte noch besser zu bedienen.

Nachhaltigkeitsratings und Bewertungen der ESG-Leistung

Wir nehmen an unabhängigen Bewertungen teil und arbeiten mit ESG-Rating-Agenturen zusammen, um die Nachhaltigkeitsleistung unseres Unternehmens und unserer Lieferanten zu überwachen und zu bewerten. Wir legen Wert auf externe Meinungen und Benchmarking innerhalb unserer Branche. Unsere Leistung hat sich schrittweise verbessert, und die Ergebnisse deuten darauf hin, dass wir auf dem besten Weg sind, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Nachhaltigkeitsbewertungen	Intervall	Bewertung	Datum
CDP Klima - Weitere Informationen: CDP	D- bis A	C (B)	Stand: 14. Februar 2025
CDP Wasser - Weitere Informationen: CDP	D- bis A	B (B)	Stand: 14. Februar 2025
EcoVadis - Weitere Informationen: EcoVadis	1 -100	75 (75)	Stand: 30. Dezember 2024
SUPPLIER ASSURANCE SAQ5.0 - Weitere Informationen: SUPPLIER ASSURANCE	0 - A100	AVG B88	Stand: 2024



Abkürzungen

AA	Automotive Aftermarket
CCF	Company Carbon Footprint
CDP	Carbon Disclosure Project
CoP	Communication of Progress
CSR	Corporate Social Responsibility
DEFRA	Department for Environment, Food & Rural Affairs (GB)
EBC	Executive Board Committee
ESG	Environmental, Social, and Governance
GHG	Green House Gas Protocol
HR	Human Resources
HSE	Health, Safety, and Environment
ILO	International Labour Organization
LCA	Life Cycle Assessment
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
MBC	Management Board Committee
MMS	MANN+HUMMEL documented business Management System
OE	Original Equipment
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PCF	Product Carbon Footprint
SDG	Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen
UBA	(deutsches) Umweltbundesamt
UNGC	United Nations Global Compact
VDA	Verband der Automobilindustrie
WTT	Well-to-Tank

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Bericht die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

GRI Content Index

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 1: Grundlagen 2021

Die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG hat in Übereinstimmung mit den GRI Standards für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 berichtet.

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

GRI 2-1	Organisationsprofil	Die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „Mutterunternehmen“) ist in der Rechtsform einer Personengesellschaft organisiert. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 71636 Ludwigsburg, Deutschland, Schwieberdinger Straße 126 und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Handelsregister-Nummer HRA 730217 geführt. Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 2016 oberstes Mutterunternehmen des MANN+HUMMEL Konzerns (nachfolgend auch „Konzern“, „MANN+HUMMEL“ oder „MANN+HUMMEL Gruppe“). Art der Eigentumsverhältnisse und die Rechtsform: siehe Nr. 1 (S. 58) und Nr. 40 (S. 136) der Anmerkungen im Geschäftsbericht 2024 Die MANN+HUMMEL Gruppe ist mit über 80 Standorten auf sechs Kontinenten vertreten.
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Liste der Entitäten siehe Nr. 46 der Anmerkungen auf Seite 139 ff. im Geschäftsbericht 2024 .
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	MANN+HUMMEL berichtet jährlich zur Nachhaltigkeit, jeweils für den Zeitraum des vergangenen Kalenderjahres, analog zum Geschäftsbericht. Das Geschäftsjahr startete somit am 1.1.2024 und endete am 31.12.2024.

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Im Geschäftsjahr 2023 haben wir 70 % der Anteile an der SUZHOU U-AIR ENVIRONMENTAL TECHNOLOGY CO., LTD. (China) übernommen. Diese Übernahme ist im im Berichtsjahr nicht berücksichtigt; auch rückwirkend erfolgte keine Anpassung. GRI 302/ GRI305: Bei der Berechnung der Scope 3 Emissionen wurden fehlerhafte Rohdaten für das Berichtsjahres berichtigt und werden in den Angaben dieses Berichts korrigiert dargestellt. Zum Gesamtenergiebedarf wurde fehlende Daten ergänzt und die Werte vervollständigt. Eine rückwirkende Anpassung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 erfolgt nicht. Die Datenerfassung in unserem Konzern schreitet stetig voran. MANN+HUMMEL besteht aus zwei Geschäftsfeldern: Transportation (89 % des Umsatzes) und LS&E (11 %). Sie agieren in unterschiedlichen Märkten, mit verschiedenen Kundenanforderungen. Die Anforderungen an das Unternehmen und die Produkte im Geschäftsfeld Transportation sind deutlich präziser und konkreter formuliert als in den LS&E-Geschäftsfeldern. Das hat zur Folge, dass die Managementsysteme im Feld Transportation nach verschiedenen Standards wie ISO14001; 45001, 50001, IATF16496; ISO9001 zertifiziert sind, während im Geschäftsfeld LS&E diese Managementsysteme ebenfalls etabliert, aber nicht vollumfänglich zertifiziert sind.		
GRI 2-5	Externe Prüfung	Es erfolgte keine externe Prüfung für diesen Bericht. Der Corporate Carbon Footprint (CCF) wird gemäß ISO14064-B/C durch einen externen Auditor geprüft.		
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Zum Produktportfolio zählen Filtrationslösungen für Automobil- und Industrieanwendungen, saubere Innenraum- und Außenluft sowie die nachhaltige Nutzung von Wasser. Die MANN+HUMMEL Gruppe ist mit über 80 Standorten auf sechs Kontinenten vertreten. Zu den Produkten der MANN+HUMMEL Gruppe gehören unter anderem Luftfiltersysteme, Ansaugsysteme, Flüssigkeitsfiltersysteme, Filtermedien sowie Innenraumfilter und Industriefilter. In den Bereichen Verfahrenstechnik, industrielle Anwendungen und Wasserfiltration wird das Portfolio um hochleistungsfähige Membranen, Membran-Bioreaktoren sowie Umkehrosmose-Technologien ergänzt. Stationäre und mobile Anlagen zur Filtration von Feinstaub und Stickstoffdioxid erweitern zudem das Produktangebot zur Verbesserung der Außenluftqualität. Der Konzern bietet zunehmend digitale Dienstleistungen und intelligente Lösungen an, die die individuellen Bedürfnisse der Kunden erfüllen. Weitere Informationen zum Geschäftsmodell des Konzerns, Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen siehe Nr. 1, Seite 10 ff. des Konzernlageberichts im Geschäftsbericht 2024		

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

GRI 2-7

Angestellte

6

	2024	Europa	Amerikas	Asien Pazifik	2023	2022
Mitarbeiter, gesamt	21.640	11.566	7.375	2.699	21.332	22.666
davon Frauen	9.182	5.245	3.067	870	9.069	9.445
davon Frauen %	42	45	42	32	43	42
davon Männer	12.357	6.321	4.207	1.829	12.229	12.770
davon Männer %	57	55	57	68	57	56
davon sonstige/divers	16	0	16	0	26	143
davon nicht offengelegt	85	0	85	0	8	308
davon unbefristet angestellt	19.351	10.389	7.063	1.899	18.640	19.824
davon Frauen	8.124	4.678	2.932	514	7.777	8.165
davon Frauen %	42	45	42	27	42	41
davon Männer	11.126	5.711	4.030	1.385	10.836	11.239
davon Männer %	57	55	57	73	58	57
davon sonstige/divers	16	0	16	0	26	112
davon nicht offengelegt	85	0	85	0	1	308
davon befristet angestellt	2.289	1.177	312	800	2.692	2.842
davon Frauen	1.058	567	135	356	1.299	1.280
davon Frauen %	46	48	43	45	48	45
davon Männer	1.231	610	177	444	1.393	1.531
davon Männer %	54	52	57	56	52	54
davon sonstige/divers	0	0	0	0	0	31
davon nicht offengelegt	0	0	0	0	0	0

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 2-7 Angestellte

6

	2024	Europa	Amerikas	Asien Pazifik	2023	2022
Belegschaft nach Vertragsumfang	21.640	11.566	7.375	2.699	21.332	22.666
davon Vollzeit	20.339	10.295	7.355	2.689	19.839	21.142
davon Frauen	8.020	4.096	3.057	867	7.850	8.129
davon Frauen %	39	40	42	32	40	38
davon Männer	12.218	6.199	4.197	1.822	11.956	12.563
davon Männer %	60	60	57	68	60	59
davon sonstige/divers	16	0	16	0	25	192
davon nicht offengelegt	85	0	85	0	8	258
davon Teilzeit	1.301	1.271	20	10	1.493	1.524
davon Frauen	1.162	1.149	10	3	1.219	1.316
davon Frauen %	89	90	50	30	82	86
davon Männer	139	122	10	7	273	207
davon Männer %	11	10	50	70	18	14
davon sonstige/divers	0	0	0	0	1	0
davon nicht offengelegt	0	0	0	0	0	1

GRI 2-8a Mitarbeiter/innen, die keine Angestellten sind

	2024	Europa	Amerikas	Asien Pazifik	2023	2022
Gesamt	1.413	763	553	97	795	1.459

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Die Geschäftsführung der Muttergesellschaft setzt sich zusammen aus den Geschäftsführern Kurk Wilks (CEO) und Emese Weissenbacher (EVP & CFO), dem sog. Management Board Committee (MBC). Die Gesellschafterbevollmächtigten der Familienstämme Mann (Thomas Fischer) und Hummel (Thomas Rinn, seit dem 01.11.2024) treffen sich etwa zwölf Mal jährlich mit dem MBC zu einer Informations- und Entscheidungssitzung, dem Executive Board Committee (EBC). Ziel dieser Treffen ist es, die Gesellschafterbevollmächtigten regelmäßig und zeitnah über aktuelle Ereignisse, Entwicklungen und Strategien im Unternehmen zu informieren.		
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG ist die Konzernspitze der MANN+HUMMEL Gruppe. Das höchste Kontrollorgan der MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG ist die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafter üben ihre Rechte in der Gesellschafterversammlung durch die Gesellschafterbevollmächtigten aus.		
GRI 2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Der Chairman der Gesellschafterversammlung der berichtenden Gesellschaft MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG ist Thomas Fischer.		

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Die Themen Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung werden von der Geschäftsführung der MANN+HUMMEL Gruppe (MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG) verantwortet. Die globale Nachhaltigkeitsstrategie von MANN+HUMMEL wird unmittelbar von dem für Nachhaltigkeit zuständigen Geschäftsführer (CEO) gesteuert. Die Gesellschafterversammlung hat die Geschäftsführer berufen. Zugleich ist die gesamte Geschäftsführung gemeinsam maßgeblich an der Überprüfung, Kontrolle und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und ihrer Ziele verantwortlich. Die Geschäftsführung spielt eine aktive Rolle bei der Überwachung und Forcierung von Nachhaltigkeitsthemen. Im Jahr 2021 hat die Geschäftsführung die MANN+HUMMEL „Carbon Zero Strategy“ verabschiedet. Ziel der Strategie ist die CO₂-Neutralität entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050. Im Jahr 2022 haben wir eine ganzheitliche Strategie für die nachhaltige Transformation in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales sowie in dem für MANN+HUMMEL besonders relevanten Bereich Technologie verabschiedet. Die wichtigsten von MANN+HUMMEL beeinflussbaren Faktoren haben wir auf Basis einer doppelten Materialitätsanalyse definiert. Schon im Jahr 2021 hat MANN+HUMMEL ein klares Statement zur unternehmerischen Verantwortung durch den Beitritt zum UN Global Compact abgegeben. Diese Selbstverpflichtung wird jährlich durch den CEO der MANN+HUMMEL Gruppe erneuert.		
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Die Themen Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung werden von der Geschäftsführung der MANN+HUMMEL Gruppe (MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG) verantwortet. Seit Februar 2022 wird das Thema Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) gesellschafts- und funktionsübergreifend durch die Muttergesellschaft koordiniert. Der Director Global Sustainability & CSR verantwortet die Gestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie und daraus resultierende Aktivitäten einschl. der externen Berichterstattungen und Ratings. Der Leiter der Einheit (Director Global Sustainability & CSR) berichtet direkt an den CEO der MANN+HUMMEL-Gruppe. Das Fortschrittscontrolling zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens erfolgt mindestens monatlich oder ad hoc durch die Abteilung Global Sustainability & Corporate Social Responsibility im Auftrag des CEO. Die operative Umsetzungsverantwortung liegt bei den zugeordneten Gesellschaften und Organisationseinheiten. Darüber hinaus hat MANN+HUMMEL einen Menschenrechtsbeauftragten gem. § 4 Abs. 3 LkSG ernannt, der die Risiken in den Bereichen Menschenrechte und Umwelt überwacht. Nachhaltigkeit ist kein Selbstzweck, sondern wird als Treiber für langfristige Veränderungen betrachtet. Diesem Ansatz folgend ist das Thema Nachhaltigkeit - wie auch Digitalisierung - integrativer Bestandteil der Unternehmensstrategie und des Strategieprogramms SPEED2030. Im Zuge der Integration in die Geschäftsfeldstrategien wurde das "CSR-Committee" im Jahr 2024 aufgelöst. Die Umsetzung der Maßnahmen im Kontext Nachhaltigkeit, konkret Technology, Environment, Social und Governance (T+ESG), wird im Rahmen von monatlichen Progress-Meetings überwacht. Ebenfalls im Berichtsjahr haben wir eine neue Funktion im Bereich Sustainability etabliert: Es wurde eine ESG-Compliance Expertin für die Identifizierung von ESG-relevanten Gesetzen und Verordnungen mit Wirkung auf die einzelnen Gesellschaften bzw. die Gruppe eingestellt.		

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der von der Gesellschafterversammlung berufene CEO der Muttergesellschaft MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG ist für die Genehmigung und Freigabe der Daten und Informationen der Nachhaltigkeitsberichterstattung vor der Veröffentlichung verantwortlich. Vor der Freigabe werden die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und Erweiterungen zum Berichtsumfang vorgestellt. Die Überprüfung der zugrunde liegenden Daten auf Plausibilität erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip.		
GRI 2-15	Interessenkonflikte	Der Verhaltenskodex besagt, dass Interessenkonflikte zu vermeiden sind und dass die Mitarbeiter Interessenkonflikte unverzüglich gegenüber dem Unternehmen offenlegen müssen. Dies gilt auch für unsere höchsten Leitungsgremien, das Management Board Committee (MBC) und das Executive Board Committee (EBC). Die Mitglieder beider Gremien (MBC und EBC) sind mit unseren Bestimmungen zu Interessenkonflikten im Verhaltenskodex vertraut und kennen daher ihre Pflicht zur Offenlegung solcher Interessenkonflikte. Potenzielle Interessenkonflikte werden im Zuge der Erstellung des Jahresberichts erfasst und gemeldet.		
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Kritische Anliegen werden dem Management Board Committee über das Risikomanagement, vierteljährliche Aktualisierungen und Ad-hoc-Sitzungen bei dringenden Angelegenheiten bekannt gemacht. Im Berichtsjahr wurden 62 Fälle gemeldet, bei denen es sich unter anderem um Diebstahl, sexuelle Belästigung, Interessenkonflikte und Sachbeschädigung handelte.		
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Die Geschäftsführung informiert das EBC im Rahmen der EBC-Meetings fortlaufend über Strategien, Fortschritte sowie Einflussfaktoren, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit. Die Gesellschaftervertreter verfügen über langjährige Managementenerfahrung und Erfahrung in der Beaufsichtigung von großen Gesellschaften.		
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	MANN+HUMMEL ist ein traditionsreiches Familienunternehmen und im Besitz der Familien Mann und Hummel. Die Leistung der Gesellschafter wird nicht bewertet bzw. ist vertraulich.		
GRI 2-19	Vergütungspolitik	Die Vergütungspolitik wird nicht offengelegt.		
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Die Verfahren zur Abstimmung der Vergütung von Geschäftsführern und anderen Mitarbeitergruppen ist vertraulich und unterliegt Geheimhaltungsvereinbarungen. Die Vergütungspolitik für Nicht-Geschäftsführer wird auf globaler Ebene festgelegt und von der Geschäftsführung genehmigt. Falls erforderlich, sind lokale Anpassungen vorgesehen. Die Vergütung wird jährlich anhand von Marktdaten überprüft, um die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu gewährleisten.		
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Die Vergütung der Geschäftsführung und anderer Mitarbeitergruppen unterliegt Verschwiegenheits- und Geheimhaltungsvereinbarungen.		
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Siehe Statement der Geschäftsführung zur Nachhaltigkeit		

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Bei MANN+HUMMEL übernehmen wir Verantwortung für unser geschäftliches Handeln, aber auch für unsere Mitarbeiter. Wir agieren integer und immer im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften. Zusätzlich vermitteln wir unseren Mitarbeitern die wichtigsten Inhalte durch Schulungen. Denn wir wissen: Der gemeinsame Erfolg ist nur möglich, wenn unsere Mitarbeiter unsere Werte und Richtlinien verinnerlichen und basierend darauf eigenverantwortlich handeln (Compliance). Unser entschiedener Einsatz zur Wahrung der Menschenrechte ist sowohl in unserem Verhaltenskodex, in unserer Sozialcharta als auch in der Grundsatzerklärung gem. § 3 Abs. 1 LkSG öffentlich definiert: (siehe auch Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte) Wir erwarten sowohl von unseren Mitarbeitern als auch von all unseren Geschäftspartnern die Einhaltung international geltender Menschenrechte und die Einhaltung der Grundsätze dieser Erklärung gegenüber Kollegen, Geschäftspartnern und der Gemeinschaft. Darüber hinaus erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie über geeignete Strukturen verfügen, um Menschenrechtsverletzungen, die sie verursacht oder zu denen sie beigetragen haben, zu verhindern, einzudämmen und zu beseitigen und dies für ihre nachgelagerten Partner entlang der Wertschöpfungskette sicherzustellen. Code of Conduct für Lieferanten Erfolg ist ohne konstante und zuverlässige Qualität nicht möglich. Unser Managementsystem stellt sicher, dass wir unser Qualitätsversprechen an allen unseren Standorten weltweit einhalten können. Die Zertifizierung nach anerkannten Standards belegt unsere Qualität. MANN+HUMMEL schützt seine Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten vor Umständen, die ihre Gesundheit und Sicherheit negativ beeinflussen oder gefährden könnten. Als führendes Unternehmen im Bereich Filtrationslösungen sind wir uns unserer sozialen Verantwortung bewusst. Deshalb sind der Arbeits- und Umweltschutz mit unseren FILTER Werten (für Focus, Innovation, Leadership, Trust, Empowerment, Results) verbunden und Schlüsselemente unserer Strategie. Ein gemeinsames Verständnis und verstärkte Aufmerksamkeit für HSE (Health, Safety and Environment) bei MANN+HUMMEL weltweit schaffen die HSE Big Rules. Sie verdeutlichen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das richtige Verhalten für Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Die HSE Big Rules stärken auch das Bewusstsein dafür, welche Verantwortung jeder einzelne für HSE selbst trägt. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Produktions- oder Nicht-Produktionsbereichen weltweit gelten diese HSE Big Rules: ■ Wir sind im Umgang mit Betriebsmitteln und Gefahrstoffen unterwiesen. ■ Wir umgehen niemals Schutz- und Sicherheitseinrichtungen oder schalten diese aus. ■ Wir tragen immer die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA). ■ Wir konzentrieren uns stets auf die Arbeit, die wir ausführen. ■ Wir ergreifen bei jedem Risiko und jedem Unfall unverzüglich Maßnahmen und informieren unseren Vorgesetzten. ■ Wir schonen die Umwelt, indem wir Energieverbrauch und Abfall vermeiden oder reduzieren.		1,4

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Die Geschäftsführung, vertreten durch den Menschenrechtsbeauftragten und relevanten Unternehmensfunktionen, sind für die Identifizierung und Reduzierung von Menschenrechtsrisiken innerhalb der MANN+HUMMEL Belegschaft verantwortlich. Zu den internen Vorgaben für alle MANN+HUMMEL Mitarbeiter gehören: Menschenrechtspolitik MANN+HUMMEL hat einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt. Er wird von einem funktionsübergreifenden Team unterstützt, das jährliche und Ad-hoc-Risikobewertungen durchführt und Maßnahmen zur Minimierung von Menschenrechtsrisiken definiert. Zusätzlich zu unserem Verhaltenskodex und unserer Sozialcharta zielt unsere Menschenrechtspolitik darauf ab, die Grundsätze der Menschenrechte zu vermitteln, zu respektieren und zu wahren. Diese Politik orientiert sich in erster Linie an den folgenden Punkten: ■ Den Prinzipien des UN Global Compact (MANN+HUMMEL ist seit 2021 Mitglied) ■ Den Internationalen Arbeitsstandards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ■ Dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und den darin genannten Konventionen zum Schutz der Menschenrechte (siehe auch Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte) Unser Bekenntnis: Menschenrechte und Umwelt sind untrennbar miteinander verbunden - eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt ist eine wesentliche Voraussetzung für die Wahrung der Menschenrechte, während eine verschmutzte, gefährliche oder anderweitig ungesunde Umwelt potenziell gegen die Menschenrechte verstößt. Durch die Entwicklung hervorragender Filtrationslösungen in allen unseren Geschäftsbereichen setzen wir uns für saubere Mobilität, saubere Luft und sauberes Wasser ein und sind entschlossen, die Menschenrechte weltweit zu wahren und zu verteidigen. Risikomanagement und Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte Unser internes Risikomanagement- und Due-Diligence-Verfahren für Menschenrechte stellt sicher, dass die Menschenrechte, die Arbeitsbedingungen und der Umweltschutz in unserem eigenen Unternehmen und in unserem unmittelbaren Lieferantennetzwerk respektiert werden. Unsere Erklärung zur Menschenrechtspolitik, unser Verhaltenskodex, unsere Sozialcharta, unsere Umweltmanagementstandards, unser Verhaltenskodex für Lieferanten und die geltenden Normen und Gesetze, wie z.B. das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und andere nationale Gesetze in den jeweiligen Ländern, bilden die grundlegenden Standards für dieses Verfahren. Es ist für alle MANN+HUMMEL Standorte und Geschäftseinheiten weltweit verbindlich. MANN+HUMMEL legt hohen Wert auf die Produktqualität. Diese Einstellung setzen wir auch bei unseren Lieferanten voraus. Langjährige, vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen sind uns wichtig – sowohl zu unseren Kunden als auch zu unseren Lieferanten. Leitlinien und Rahmenbedingungen für unsere Lieferanten sind unter folgendem Link zu finden Lieferantendokumente		1,4

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Unser kontinuierliches Bekenntnis zur Wahrung der Menschenrechte ist in unserer Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte, Compliance, Code of Conduct & Sozialcharta dargelegt. Wir erwarten sowohl von unseren Mitarbeitern als auch von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung international geltender Menschenrechte und die Einhaltung der Grundsätze dieser Erklärung gegenüber Kollegen, Geschäftspartnern und der Gemeinschaft. Darüber hinaus fordern wir von unseren Geschäftspartnern den Einsatz geeigneter Risikomanagementsysteme, um Menschenrechtsverletzungen, die sie verursachen oder zu denen sie beitragen könnten, zu verhindern, einzudämmen und zu beseitigen. Sie sind aufgefordert, diese Risikovermeidung auch für ihre nachgelagerten Partner entlang der Wertschöpfungskette sicherzustellen. Die Anforderungen an unsere Lieferanten schreiben wir in unseren Code of Conduct für Lieferanten fest.		1,4
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Interne Prozesse Das MANN+HUMMEL Managementsystem (MMS) definiert die Prozesse, Richtlinien und Verfahren, zu denen wir uns verpflichtet haben und die umgesetzt werden müssen, um unsere Unternehmensziele und die aller Beteiligten zu erreichen. Die Basis für das MMS bilden die Normen ISO 9001 (Qualitätsmanagementsysteme-Anforderungen) und IATF 16949 für Qualität (eine internationale Norm für Qualitätsmanagementsysteme in der Automobilindustrie), ISO 14001 für Umwelt (weltweit akzeptierter und angewandeter Standard für Umweltmanagementsysteme) sowie ISO 45001 für den Arbeitsschutz; dieser weltweit gültige Standard formuliert die Anforderungen an Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutz-Managementsysteme. Die Anforderungen dieser Normen werden ergänzt durch geltende gesetzliche, behördliche und kundenspezifische Vorgaben. Da die Vorgaben im Rahmen des MMS vertraulich sind, kann hier nur ein Überblick gegeben werden. MANN+HUMMEL hat auch eine Erklärung zu den Menschenrechten veröffentlicht. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern, dass sie die international geltenden Menschenrechte einhalten und sich gegenüber Kollegen, Geschäftspartnern und lokalen Institutionen an die Grundsätze dieser Politik halten. Zudem haben wir einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt, der von einem funktionsübergreifenden Team unterstützt wird, das sowohl periodische jährliche, aber auch Ad-hoc-Risikobewertungen durchführt und Maßnahmen zur Minimierung von Menschenrechtsrisiken definiert. Anonymes Whistleblowing Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, aber auch Geschäftspartner, dazu, uns Hinweise auf mögliche Missstände im Unternehmen zu geben. Das MANN+HUMMEL Whistleblower System bietet die Möglichkeit, vor allem für Mitarbeiter, aber auch für Geschäftspartner und sonstige Dritte, Hinweise auf Verstöße gegen Gesetze und/oder interne Regelungen, wie z.B. den MANN+HUMMEL Kodex an den Corporate Compliance Officer zu geben. Alle relevanten Informationen sind in der internen Richtlinie „MANN+HUMMEL Whistleblower System“ zusammengefasst. Jeder Hinweis ist wichtig und gibt uns die Möglichkeit, Verstöße abzustellen und uns zu verbessern. Hinweise können über das MANN+HUMMEL Hinweisgebersystem „SpeakUp“ anonym platziert werden. Das System ist in 20 Sprachen verfügbar. Speakup-Website		

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Zusätzlich ist das Verfahren „Personalstandards + Arbeitsbeziehungen“ für alle MANN+HUMMEL Standorte in Deutschland verbindlich. Es legt den allgemein gültigen Rahmen für die Arbeitsbeziehungen zwischen MANN+HUMMEL und den Mitarbeitern fest. Jeder Mitarbeiter kann sich bei seinem Vorgesetzten oder beim Betriebsrat beschweren, wenn er sich von anderen Mitarbeitern oder vom Arbeitgeber benachteiligt fühlt. Zuständig für die Beschwerde-Bearbeitung ist der lokale HR-Business Partner, ggfs. in Abstimmung mit einem HR Labor Relations Manager. MANN+HUMMEL hat einen Compliance Case Prozess eingeführt, der einen Überblick darüber gibt, wie Compliance-Fälle innerhalb von MANN+HUMMEL durch das Corporate Compliance Office bearbeitet werden. Er ist für alle MANN+HUMMEL Niederlassungen weltweit verbindlich. (Einzelheiten des Prozesses sind jedoch nur für den internen Gebrauch freigegeben.) Für die Bearbeitung von externen Qualitäts-, Logistik- oder HSE-relevanten Beschwerden hat MANN+HUMMEL globale Verfahren definiert. Diese Verfahren beschreiben die verbindlichen Regeln, die Prozesse, Instrumente und deren kontinuierliche Überwachung und Bewertung. Bei schwerwiegenden Qualitäts-, Logistik- oder HSE-Verstößen wird das Top-Management entsprechend dem global implementierten Alert-Verfahren informiert. Dieses Verfahren beinhaltet neben dem Kommunikationsprozess auch einen Problemlösungsprozess. Gemäß unseres Corporate Quality & HSE Governance Plans erfolgt monatlich ein Statusreview auf lokaler, regionaler und globaler Ebene.		1,4
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Die MANN+HUMMEL Gruppe verfügt über eine Legal & Compliance Abteilung für die juristische Beratung und Unterstützung des Managements und der Mitarbeiter. Zudem haben wir u.a. eine Konzernrichtlinie zur Compliance-Organisation erlassen. Sie verpflichtet die Mitarbeiter, vermutete oder beobachtete Verstöße gegen bestehende Gesetze oder interne Regelungen an die direkt oder indirekt vorgesetzte Person, an die zuständige Personalabteilung, an Mitarbeiter der Abteilung Legal & Compliance oder über das Hinweisgeberportal SpeakUp zu melden. Meldungen über das Hinweisgeberportal können auch anonym erfolgen; das Portal ist auch für externe Personen zugänglich. Alle Meldungen werden geprüft und bei Bedarf ergreifen wir die erforderlichen Maßnahmen. Darüber hinaus überprüft die Abteilung Internal Audit regelmäßig und systematisch die Einhaltung der vorgeschriebenen Prozesse. Siehe Code of Conduct Sozialcharta Siehe Anonymes Whistleblowing Siehe Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte		10
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Im Berichtsjahr wurde ein neuer Verstoß bekannt. Dieser Verstoß ist dem Bereich Umwelt zuzuordnen und wurden mit Ordnungsstrafen i.H.v. 12.500 EUR belegt. Detaillierte Informationen sind im Geschäftsbericht 2024 , in Kapitel 36. Rechtsstreitigkeiten (S.115) aufgeführt.		7,8

Offenlegung:	Titel	Unmittelbare Antwort		SDG	UNGC
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	■ AFBW ■ Allianz Wasserstoffmotor e.V. ■ American Filtration and Separation Society ■ BDSV Exhibitions (Bundesverband der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie) ■ BUJ ■ CLEPA ■ Cluster Brennstoffzelle Baden-Württemberg ■ Cluster Elektromobilität Süd-West ■ CVC Südwest (Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH) ■ DECHEMA ProcessNet Gasreinigung ■ DECHEMA ProcessNet Mechanische Flüssigkeitsabtrennung ■ Deutsche Kautschuk Gesellschaft e.V. DKG ■ Deutsche Reinrauminstitut ■ diruj ■ European Battery Alliance ■ European Clean Hydrogen Alliance ■ Eurovent ■ FILTECH Exhibitions Germany GmbH & Co KG/FILTECH ■ Förderverein neue Materialien Bayreuth ■ Förderverein Zentrum für Brennstoffzellen ZBT ■ Forschungs-Gesellschaft Verfahrenstechnik GVT ■ Forschungsvereinigung Verbrennungskraftmaschinen FVV ■ Forschungsvereinigung Verbrennungsmotoren e.V. ■ Fraunhofer IPA Stuttgart ■ Graduate School of Excellence advanced Manufacturing Engineering GSaME ■ Hydrogen Council	■ IHK ■ IHK für Oberfranken Bayreuth Industrial Consortium SimTec e.V. ■ ISO International Standardization Organization ■ IUTA Förderverein des Instituts für Energie- und Umwelttechnik e.V. ■ KIT Filterkonsortium ■ Maschinenraum ■ NC Chamber of Commerce ■ Nonwovens Institute (NWI) ■ OESA/MEMA ■ Pfalz Metall ■ PLM-Benutzergruppe e.V. ■ Pro Klima ■ PRO3 ■ RWTH Aachen - Arbeitskreis Funkenerosion ■ Society of Automotive Engineers (SAE) ■ STFI Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. ■ Stiftung Familienunternehmen ■ Südwestmetall ■ UN GLOBAL COMPACT ■ United States Hydrogen Alliance ■ VDA VDA Aftermarket Ausschuss & Arbeitskreis Handel ■ VDI Wissensforum ■ VDMA ■ Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V. ■ VERT ■ ViProNet		1,4

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Kommunikation der Schwerpunktthemen berücksichtigt MANN+HUMMEL die Belange der Stakeholdergruppen, die den Erfolg von MANN+HUMMEL maßgeblich beeinflussen: Kunden und Lieferanten, Mitarbeiter und deren gewählte Arbeitnehmervertreter, Aktionärsvertreter, gemeinnützige Organisationen und die Politik. Wir geben allen Beteiligten genaue und vollständige Informationen, um so belastbare und erfolgreiche Geschäftspartnerschaften aufzubauen. Wir sind bestrebt, echte, vertrauensvolle Verbindungen zu unseren Stakeholdern herzustellen. Wir agieren schnell und zeitsparend und informieren umfassend, sei es durch Kundengespräche, Online-Kanäle, Newsletter oder andere Plattformen. Priorität hat immer das Bemühen um die jeweils besten Produkte und Lösungen. Eine zeitnah orientierte Informationspolitik unterstützt dieses Bemühen.		1,4
GRI 2-30	Tarifverträge	MANN+HUMMEL erhebt in der globalen Organisation keine Daten, wie viel Prozent der Belegschaft nach einem Tarifvertrag bezahlt werden. Wir fördern faire Arbeitsbedingungen nach internationalen Standards, wie beispielsweise den ILO-Normen, und erwarten von unseren Geschäftspartnern ebenfalls die Einhaltung entsprechender Normen.		3



Wesentlichkeit

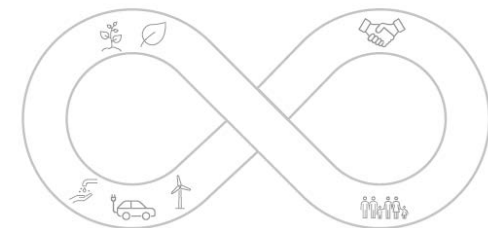
MANN+HUMMEL hat ein klares Verständnis von Corporate Social Responsibility:

Als einer der Marktführer im Bereich Filtration unterstützen wir unsere Kunden in ihrem Streben nach mehr Nachhaltigkeit. Als Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für unser Geschäft, unsere Mitarbeiter, unsere Wertschöpfungskette und unseren Planeten. Wir fördern unternehmerisches Handeln im Einklang mit unseren Geschäftsinteressen und den gesetzlichen Vorschriften. Unsere Corporate Social Responsibility-Strategie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um die Resultate in den Bereichen Ökologie, Ökonomie, Soziales und Technologie kontinuierlich zu verbessern.

Unsere 2021 verabschiedete Carbon Zero Strategy weist den Weg unseres Unternehmens zur Kohlenstoffneutralität entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050.

ÖKONOMISCH

ÖKOLOGISCH



TECHNOLOGISCH

SOZIAL

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Im Jahr 2022 hat MANN+HUMMEL turnusgemäß eine Materialitätsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. Hierzu wurden interne Vertreter für interne und externe Interessengruppen definiert. Auf Basis strukturierter Interviews haben die Vertreter 38 Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung jeweils unter den Perspektiven „Inside-out“ und „Outside-in“ in einer Skala von 0 (irrelevant) bis 4 (starke Auswirkung) bewertet. Aus allen Bewertungen zu einem Thema haben wir für jede Dimension den Mittelwert gebildet. Je Dimension konnten maximal vier Punkte erreicht werden. Die Werte wurden gleich gewichtet. Auf Basis dieser Bewertung haben wir zehn Fokusthemen mit hoher Priorität für unsere Nachhaltigkeitsstrategie definiert, die mit den GRI-Schwerpunkten und SDG-Zielen korrelieren. Für die Bestimmung der Fokusthemen der Nachhaltigkeitsstrategie wurden die Mittelwerte je Dimension miteinander multipliziert. Die Relevanz resultiert aus der ermittelten Punktzahl. (Zur Vereinfachung der Prozesse in der Analyse-Phase wurden einzelne GRI-Indikatoren zu Gruppen gebündelt.) Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist in der Grafik ersichtlich. Die MANN+HUMMEL Gruppe hat im Berichtszeitraum im Rahmen der geplanten Einführung von CSRD eine Wesentlichkeitsanalyse nach dem ESRS-Standard durchgeführt. Die Ergebnisse wurden abgeglichen. Änderungen bei den wesentlichen Themen haben sich nicht ergeben.
---------	--	---

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

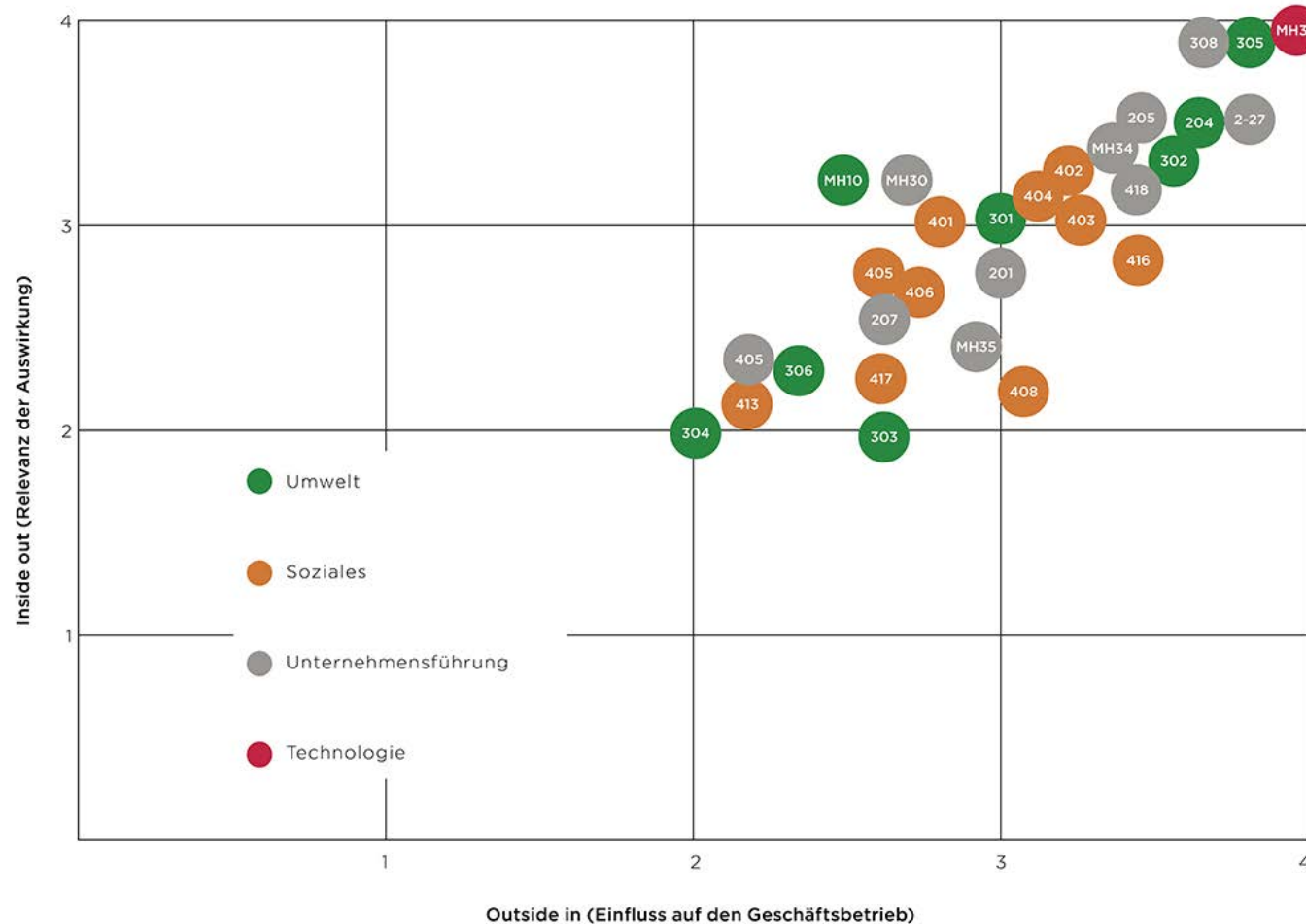
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	GRI-Offenlegung: Rangfolge nach Relevanz (jeweils in den Nachhaltigkeitsfaktoren; höchste Relevanz jeweils oben)	MANN+HUMMEL Nachhaltigkeitsthemen	Nr. im Diagramm
Umwelt	GRI 305: Emissionen 2016	Klimakrise	305	
	GRI 302: Energie 2016	Energieverbrauch (eigener Betrieb/ vorgelagert)	302	
	GRI 301: Materialien 2016	Materialwirtschaft/Ressourceneffizienz	301	
	GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	Nachhaltige Werk- und Rohstoffe	204	
	GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
	GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
	GRI 306: Abfall 2020	Betriebliche Abfallwirtschaft inkl. Abwasser	306	
	GRI 304: Biodiversität 2016	Biologische Vielfalt (z. B. Landnutzung)	304	
	GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	Wasserbewirtschaftung	303	
	GRI 3-3: Innovation	Innovation: Kreislaufwirtschaft und Lebenszyklus	MH10	
Soziales	GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	Vielfalt und Integration I Vergütungsrichtlinien	405	
	GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	Nichtdiskriminierung	406	
	GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	Arbeitsbedingungen (z. B. gerechte Entlohnung)	407	
	GRI 401: Beschäftigung 2016	New work (z. B. flexible Arbeitsbedingungen, Home Office)	401	
	GRI 408: Kinderarbeit 2016	Kinderarbeit/Zwangsarbeit	408	
	GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
	GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Wellbeing	403	
	GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Aus- und Weiterbildung	404	
	GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	Soziales Engagement/lokale Verantwortung	413	
	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	Verantwortungsvolles Marketing/Produktkennzeichnung	417	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	Produktsicherheit	416		
Unternehmensführung	GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	Nachhaltige Lieferketten	308	
	GRI 2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Allgemeiner Verhaltenskodex und Unternehmensethik	2-27	
	GRI 205: Antikorruption 2016	Korruptionsbekämpfung und wettbewerbswidriges Verhalten	205	
	GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
	GRI 3-3: Rechte am geistigen Eigentum	Rechte am geistigen Eigentum	MH30	
	GRI 207: Steuern 2019	Steuern (Transparenz)	207	
	GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	Datensicherheit (Cybersecurity/Datenschutz)	418	
	GRI 3-3: Produktqualität	Produktqualität	MH34	
	GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	Risikomanagement	MH35	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	Profitables Wachstum und finanzielle Stabilität	201		
Technologie	GRI 3-3: Nachhaltige Lösungen	Nachhaltige Lösungen: saubere Mobilität, saubere Luft, sauberes Wasser	MH39	

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 3-2

Liste der wesentlichen
Themen



Wirtschaftliche Leistung

Die Umsatzerlöse der MANN+HUMMEL Gruppe beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 4,4 % bzw. um 207,1 Mio. EUR auf 4.527,5 Mio. EUR (Vorjahr: 4.734,6 Mio. EUR) gesunken.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives EBIT) war in 2024 wesentlich höher als im vorangegangenen Geschäftsjahr. Die Bruttomarge stieg sowohl in der absoluten Höhe um 64,9 Mio. EUR als auch in Prozent vom Umsatz um 2,6%-Punkte von 25,2 % im Jahr 2023 auf 27,8 %. Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag wesentlich über dem des Vorjahres. Das EBIT belief sich auf 230,1 Mio. EUR (Vorjahr: 15,9 Mio. EUR), die operative Marge (EBIT in Relation zu den Umsatzerlösen) betrug 5,1 % (Vorjahr: 0,3 %).

Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen im Berichtsjahr 128,3 Mio. EUR (Vorjahr: 117,9 Mio. EUR).

Damit liegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der MANN+HUMMEL Gruppe auf einem noch höheren Niveau als im Vorjahr.

MANN+HUMMEL investiert weiterhin in neue Technologien für bestehende Geschäftsfelder und besonders auch für unser neues Geschäftsfeld Life, Sciences & Environment. Gerade in diesem Geschäftsfeld ist die Entwicklung von nachhaltigen Filtrationslösungen ein wichtiger Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

Rechte am geistigen Eigentum

GRI 3	Wesentliche Themen	2021
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Seit der Gründung vor mehr als 80 Jahren hat MANN+HUMMEL ein umfangreiches Filtrations-Know-how aufgebaut. Diese Erfahrung stellt zusammen mit den zahlreichen Marken, Patenten, Patentanmeldungen und Gebrauchsmustern einen Wettbewerbsvorteil dar. MANN+HUMMEL verfügt derzeit über ca. 4.300 Patente und Patentanmeldungen. Sie bilden eine rechtssichere Basis für technische Alleinstellungen. In dem Maße, wie wir unsere Patente und unser Wissen schützen, respektieren wir auch die Patente anderer. Um dies zu gewährleisten, prüfen wir unsere Produkte und Produktideen ständig und sorgfältig auf patentrechtliche Risiken. Auf der anderen Seite gehen wir konsequent gegen die unrechtmäßige Nutzung unserer Patente und Marken und auch gegen Produktfälschungen vor. Siehe auch rechtlicher Hinweis

Produktqualität

GRI 3	Wesentliche Themen	2021
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Ein zentraler Unternehmenswert bei MANN+HUMMEL ist das Streben nach Spitzenleistungen. Dabei ist die Qualität unserer Produkte entscheidend für unseren Erfolg. Unser Managementsystem stellt sicher, dass wir die von unseren Kunden geforderte Qualität erreichen und übertreffen. Dies belegen zahlreiche international anerkannte, neutrale Zertifikate. Das MANN+HUMMEL Managementsystem stellt sicher, dass wir unser Qualitätsversprechen an all unseren Standorten weltweit einhalten. Wir folgen der Qualitätsvision „Null Fehler“ mit Fokus auf „Qualität immer“. Neben der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001:2025 sind viele Unternehmen nach IATF 16949:2016; ISO 14001:2015 und ISO45001:2018 zertifiziert. Weitere Informationen finden Sie in unseren Zertifikaten und unserer Managementpolitik. Siehe Zertifikate

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Nachhaltige Lösungen: saubere Mobilität, saubere Luft, sauberes Wasser

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	MANN+HUMMEL steht seit über 80 Jahren für eine führende Rolle in der Filtration. Unser Portfolio bietet Filtrationslösungen für saubere Mobilität, saubere Luft, sauberes Wasser und saubere Industrie. Als globaler Filterhersteller statten wir Industrie, Privatpersonen und Kommunen mit Filterlösungen gegen Viren und Bakterien, Feinstaub, schädliche Gase und andere Schadstoffe aus. Unsere Produkte und Services machen Fahrzeuge und Maschinen sicherer und effizienter und unsere Umwelt lebenswerter. Mit den Möglichkeiten der Digitalisierung schaffen wir schon heute wegweisende Filterprodukte für die Zukunft und damit neue Lösungen für eine saubere Welt. Unsere Produkte und Lösungen werden täglich in einer Vielzahl von Anwendungen rund um den Globus eingesetzt. Sie kommen unter anderem in Kraftfahrzeugen, Mähdreschern, Kompressoren, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage sowie in Wasserreinigungs- oder Abwasseraufbereitungssystemen zum Einsatz. Siehe Produkte
---------	------------------------------------	---

Innovation: Kreislaufwirtschaft und Lebenszyklus

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Unsere Vision: Führend in der Filtration Unsere Innovationen ermöglichen unseren Kunden mehr Nachhaltigkeit. Darüber hinaus übernehmen wir parallel Verantwortung für unser eigenes Geschäft, unsere Mitarbeiter, unsere Wertschöpfungskette und unseren Planeten. Wir wollen unternehmerisches Handeln im Einklang mit unseren Geschäftsinteressen und den Vorschriften fördern. Wir wollen unseren Vorsprung in zahlreichen Produktkategorien der Filtrationstechnik weiter ausbauen und in neuen Geschäftsfeldern wachsen. Mehr als 750 Mitarbeiter der MANN+HUMMEL Gruppe arbeiten in Forschung und Entwicklung (F&E). Im Jahr 2024 investierte das Unternehmen mehr als 128 Millionen EUR in F&E. Siehe Produkte
---------	------------------------------------	---

Allgemeiner Verhaltenskodex und Unternehmensethik

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Siehe GRI 2-23f
---------	------------------------------------	---------------------------------

GRI 2 Allgemeine Angaben 2021

GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Siehe GRI 2-23f
----------	--	---------------------------------

Profitables Wachstum und finanzielle Stabilität

GRI 3	Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	MANN+HUMMEL steht für Filtration (siehe Geschäftsbericht 2024). Das aktuelle Geschäftsmodell besteht aus zwei Geschäftsfeldern: Transportation und Life Sciences & Environment. Transportation umfasst die Bereiche Erstausrüstung (OE) und Aftermarket (AA). Das Ersatzteilgeschäft umfasst sowohl Hersteller-Originalteile (OES) als auch Ersatzteile für den unabhängigen Teilehandel (IAM). So beliefern wir beispielsweise die Automobilindustrie (Automotive Solutions) mit Luftfiltersystemen, Ansaugsystemen und Flüssigkeitsfiltersystemen. Auch die Hersteller von Bau- und Landmaschinen, Schienenfahrzeugen, Schiffen und Energietechnik setzen auf Technologien von MANN+HUMMEL. Life Sciences & Environment (LS&E) umfasst die Geschäftsbereiche Air Filtration und Water & Membrane Solutions, in denen wir wegweisende Lösungen für die Luft- und Wasserfiltration entwickeln. Dazu gehören Filter für Innen- und Außenbereiche, Reinräume und industrielle Anwendungen sowie stationäre und mobile Luftreiniger mit HEPA-Filtern zur sicheren Entfernung von Viren, Bakterien und anderen Mikroorganismen. Luftfilterlösungen von MANN+HUMMEL werden in einer Vielzahl von Umgebungen eingesetzt, unter anderem in Büros, Schulen, Gewerbe- und Industriegebäuden und sogar an gefährlichen Orten wie Offshore-Ölplattformen. Stationäre Anlagen zur Abscheidung von Feinstaub und Stickstoffdioxid sowie zur Verbesserung der Außenluftqualität ergänzen unser Produktportfolio. Die Einsatzgebiete unserer Wasserfiltrationssysteme sind vielfältig und reichen von der Aufbereitung von Wasser und Abwasser in kommunalen und industriellen Anwendungen bis hin zur Verbrauchsreduktion knapper Süßwasserressourcen durch effiziente Nutzung und Recycling. Darüber hinaus dienen unsere Systeme speziellen Anwendungen in Branchen wie der Lebensmittelindustrie, der Biotechnologie und Reinstwasseranwendungen in der Mikroelektronik. Unser Angebot umfasst zunehmend digitale Dienstleistungen und intelligente Lösungen, die auf individuelle Bedürfnisse von Kunden zugeschnitten sind. Dazu gehören das Internet der Dinge (IoT), cloudbasierte Datenanalysen, speziell entwickelte Algorithmen und benutzerfreundliche Anwendungen. Der Geschäftsbereich Transportation erwirtschaftet 89 % unseres Umsatzes, während der Geschäftsbereich LS&E die restlichen 11% generiert. Beide Geschäftsbereiche sind strategisch darauf ausgerichtet, die wachsende Nachfrage nach innovativen Filtrationsprodukten zu befriedigen, die zu sauberer Mobilität, sauberer Luft, sauberem Wasser und sauberer Industrie beitragen.	8

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

GRI 201 Wesentliche Themen 2021

GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Siehe MANN+HUMMEL Konzernabschluss Seiten 52-57 des Geschäftsberichts 2024	8
GRI 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Die konzernweite Risikomanagementpolitik umfasst die Bereiche Gesundheit, Sicherheit und Umwelt sowie den Klimawandel. Chancen und Risiken in diesem Bereich werden von der Finanz-Disposition und dem Risiko-Management bewertet.	7

Rating	Nr.	Typ	Risikovermeidungsmaßnahme
Kritisch	1	CO ₂	■ Carbon Zero Strategy ■ Verbesserung der Energie-Effizienz ■ Interne KPIs Energieeffizienz- und CO₂ Effizienz-Rate
Hoch	1	Verletzung der HSE-Regeln	■ HSE Management System ■ ISO 45001 Implementierung ■ ISO 14001-Zertifizierung aller Niederlassungen
Medium	5	■ Schwere Arbeitsunfälle ■ Verlust der HSE-Zertifizierung ■ fehlende Notfallvorbereitung ■ fehlendes HSE-Auditprogramm ■ Unvollständige Entsorgungsdaten	■ Global Risk Assessment Process ■ Global HSE Audit Program ■ Global Emergency Preparation Process ■ Global HSE Audit Program Review
Gering	4	■ Umweltverschmutzung ■ Unzureichende Personal-/Anlagensicherheit ■ Nicht eingehaltene HSE-Standards ■ Mangel an angemessenen HSE-Prozessen	■ EDD Process, Chemical Safety Standard ■ Global HSE Audit Program ■ Regional HSE Calls, HSE Audit Program ■ Regional HSE Calls, HSE Audit Program

[illegible]

Risikomanagement

GRI 3	Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Ziel des MANN+HUMMEL Risikomanagements ist es, regelmäßig und kontinuierlich alle für die Unternehmensgruppe wesentlichen Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und ihre Auswirkungen (einschließlich Gegenmaßnahmen) abzuschätzen sowie eine ausreichende Dokumentation des Risikomanagementprozesses und seiner Ergebnisse zu gewährleisten. Um den sich schnell verändernden Marktgegebenheiten und Unternehmensveränderungen (z. B. Aufbau neuer Werke, Integration neu akquirierter Unternehmen, Veräußerung von Unternehmensteilen usw.) umfassend begegnen zu können, haben wir das Risikomanagementsystem auch im Berichtsjahr kontinuierlich weiterentwickelt. Durch die Implementierung eines Risikomanagement-Tools haben wir den Standardprozess weitgehend automatisiert. Um die Einschätzung des Risikoumfangs zu verfeinern, haben wir den Prozess um ein zweistufiges Verfahren erweitert. Im Rahmen dieses Prozesses prüfen Risikokoordinatoren, ob bereits gemeldete Risiken weiterhin Bestand haben und inwieweit von den Risikoverantwortlichen neu gemeldete Risiken unter Berücksichtigung des Kontextes des Verantwortungsbereiches angemessen berücksichtigt werden. Nach der Erstvalidierung erfolgt eine abschließende Prüfung der gemeldeten Risiken durch das Konzernrisikomanagement unter Berücksichtigung der Gesamtorganisation. Das Risikomanagement ist in die bestehende Organisation von MANN+HUMMEL integriert, umfasst alle Organisationseinheiten, Funktionen und Prozesse, orientiert sich an gängigen Standards wie COSO und ISO und ist exakt auf die Gegebenheiten bei MANN+HUMMEL zugeschnitten. Es unterstützt alle Verantwortlichen optimal durch ein unternehmensweites Planungs-, Reporting- und Controllingsystem und definiert klare Verantwortlichkeiten, Ziele und Prozesse. Das schließt fachspezifische Risikomanagementsysteme, wie Umweltrisiken, Menschenrechtsrisiken und ESG-spezifische, regulatorische Risiken ein. Auch das Risikomanagement für Lieferanten und Lieferketten ist Bestandteil dieses Ansatzes. Die Risikoverantwortlichen sind für die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Berichterstattung verantwortlich, bewerten ihre Risikosituation jährlich neu und melden ihr Risikoportfolio an das Konzernrisikomanagement. Den organisatorischen Rahmen unseres Risikomanagements bildet die Konzernfunktion Group Treasury & Risk Management. Sie berichtet direkt an den Group Chief Financial Officer (CFO). Das Group Risk Management ermittelt auf Basis der gemeldeten Informationen das aktuelle Risikoportfolio des Konzerns, das der Geschäftsleitung und dem Aufsichtsrat jährlich in einem Bericht mit ausführlichen Erläuterungen zur Verfügung gestellt wird. Dieser Bericht beinhaltet auch die rechnerische Aggregation der Risiken auf Konzernebene. Dabei werden gleichartige Risiken aggregiert und ihre konzernweiten Abhängigkeiten bzw. Auswirkungen berücksichtigt, um sicherzustellen, dass übergreifende Risiken identifiziert und mit übergreifenden Maßnahmen eingegrenzt werden. Darüber hinaus werden wesentliche Veränderungen in der Einschätzung bereits bekannter Risiken sowie neue wesentliche Risiken jederzeit gemeldet und ad hoc an die Geschäftsleitung berichtet.	

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNG

GRI 203 Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016

GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	China	Einbindung von Menschen mit Behinderungen	Schaffung von acht behindertengerechten Arbeitsplätzen. Gründung einer gemeinnützigen Freiwilligengemeinschaft zur Vermittlung von Arbeitsplätzen und Begleitung behinderter Mitarbeiter mit vielfältigen Unterstützungsleistungen	Gemeinnützig
		Brasilien	Domingo Ecológico (Ökologischer Sonntag) in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Umweltschule Bosque do Saber und der Stadtverwaltung von Indaiatuba.	Das Projekt fördert seit 15 Jahren Umweltbewusstsein und soziale Integration durch Theater, Workshops und Bildungsarbeit. Es bildet Meinungsträger für nachhaltigen Wandel aus und erreicht mit jährlich sechs Veranstaltungen rund 6.000 Menschen in der Gemeinschaft.	Gemeinnützig
		Brasilien	Vierteljährliche Spende an die Gemeindekasse für Kinder und Jugendliche (FUMCRI) und Senioren (FUMDI)	Das Geld unterstützt gemeinnützige Organisationen in der Stadt, die Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen helfen.	Gemeinnützig
		Brasilien	Kultursponsoring - Theater-aufführungen, Workshop für recycelte Materialien	Für Kinder aus der Gemeinde und den öffentlichen Schulen	Gemeinnützig
		Brasilien	Sport-Sponsoring	Freier Zugang zu Sportmöglichkeiten für Rollstuhl-Fahrer, Kinder und Jugendliche	Gemeinnützig
		Indien	Unterstützung der lokalen Gemeinschaft mit sozialen Projekten	An unseren Standorten in Indien engagieren sich unsere Mitarbeiter in Projekten zur Bildungsförderung, Gesundheitsprojekte oder Umweltmaßnahmen.	Gemeinnützig
		Indien	Partnerschaft mit Bookbrigde	Im Rahmen dieser Partnerschaft engagiert sich MANN+HUMMEL insbesondere in Indien, wo wir gemeinsam mit BOOKBRIDGE Programme für soziale Innovationen unterstützen. Dabei bietet MANN+HUMMEL: ■ Kapazitätsaufbau für soziale Unternehmer:innen ■ Zugang zu einem Netzwerk von Mitgestalter:innen ■ Finanzielle Unterstützung für ausgewählte Projekte Ein Beispiel ist ein Programm in Bangalore, bei dem Changemaker gesucht wurden, die soziale, wirtschaftliche oder ökologische Herausforderungen in ihrer Gemeinschaft bewältigen wollen.	

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNG
--------------------	----------------------	-----	-----

GRI 203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen sind uns nicht bekannt.	
-----------	---	---	--

Nachhaltige Werk- und Rohstoffe | Nachhaltige Lieferketten

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Produkte und Dienstleistungen sind nur dann wirklich nachhaltig, wenn sie entlang der gesamten Wertschöpfungskette überprüfbar nachhaltig sind, von den Rohstoffen bis zum Recycling oder zur Entsorgung. Lieferanten müssen sich strikt an unsere Einkaufsbedingungen und den Verhaltenskodex für Lieferunternehmen halten. Lieferanten von Konfliktmaterialien wie Wolframit, Kassiterit, Kolumbit, Tantalit oder Gold sind verpflichtet, nur Materialien zu liefern, die der Responsible Minerals Initiative (RMI) entsprechen. Im Sinne größtmöglicher Transparenz veröffentlichen wir jährlich einen Bericht über diese Materialien. Wir überprüfen regelmäßig die Einhaltung unserer Richtlinien und fordern unsere Lieferanten auf, der Kooperationsplattform EcoVadis beizutreten, um ihren aktuellen Stand sowie die Güte der eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überprüfen und dokumentieren zu lassen. Die Maßnahmen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit werden ständig erweitert und aktualisiert. Im Berichtsjahr konnten wir die Verfügbarkeit der ecoVadis-Ratings unserer direkten Lieferanten und der Produktionsmaterialien weiter steigern. Ein kritischer Fokus lag und liegt dabei auf Lieferanten mit hohen oder sehr hohen abstrakten Risiken in der Kombination Land, Branche und Unternehmensgröße. Darüber hinaus haben wir das Thema Nachhaltigkeit in der Lieferantenbewertung höher gewichtet. Als in Deutschland ansässiges Unternehmen unterliegen wir den Bestimmungen des deutschen Gesetzes zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette und dem neuen Berichtsstandard des UN Global Compact. Zur frühzeitigen Identifizierung von ESG-Risiken, insbesondere Menschenrechtsverletzungen, haben wir entsprechende Prozesse und IT-Lösungen etabliert. Das Risikoscreening erfolgt fortlaufend und permanent. Wenn wir Risiken, Verletzungen von Gesetzen oder Abweichungen von unseren Standards feststellen, führen wir entsprechende Risikominderungsprozesse durch. Zu den Details siehe Menschenrechte auf unserer Webseite. Verstöße können zudem jederzeit anonym über unser WhistleBlower System gemeldet werden.
---------	------------------------------------	---

GRI 204 Beschaffungspraktiken 2016

GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	MANN+HUMMEL verfolgt eine "local-for-local" Produktions- und Beschaffungsstrategie, um Lieferketten resilienter und stabiler zu gestalten. Die MANN+HUMMEL Gruppe macht hierzu keine Angaben.
-----------	---	---

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten 2016

GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	MANN+HUMMEL erwartet von allen Lieferanten die Einhaltung des Supplier Code of Conduct, auf den wir in jeder Bestellung hinweisen. Das ist die Grundlage der Zusammenarbeit und definiert unsere Erwartungen an Sozial- und Umweltstandards. Im Boarding bestätigen unsere Lieferanten die Einhaltung unseres Supplier Code of Conduct. Darüber hinaus überprüfen wir regelmäßig und bei Bedarf unsere Lieferanten mit einer abstrakten Risikoanalyse auf potentielle soziale und ökologische Risiken. Im Berichtsjahr wurden im Geschäftsbereich Transport 74 % der neuen Lieferanten ab einem Einkaufsvolumen von mehr als 10.000 EUR geprüft. (Die Zahl der durchgeführten Prüfungen soll durch Verbesserung der Prozesse und der Datenqualität weiter erhöht werden.)
GRI 308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Als Teil des nachhaltigen Beschaffungsprogramms führen wir eine regelmäßige Risikobewertung aller aktiven Lieferanten durch. (Im Jahr 2024 hatte der Geschäftsbereich Transport rund 7.000 aktive Lieferanten, davon rund 1.800 Lieferanten für Produktionsmaterial.). Die Lieferanten werden auf der Grundlage von Branchen- und Länderrisiken, aber auch der wirtschaftlichen Relevanz für MANN+HUMMEL auf potenzielle ökologische und soziale Risiken überprüft. Von den aktiven Lieferanten wurden 4.936 Lieferanten (entspricht 70 % (bezogen auf das Einkaufsvolumen 83 %), bezogen auf Lieferanten für Produktionsmaterial 86 % (bezogen auf das Einkaufsvolumen für Produktionsmaterial 92 %)) auf ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen hin untersucht. Bei 350 Lieferanten wurde festgestellt, dass sie potenziell erhebliche negative ökologische Auswirkungen auslösen. Um potentielle Risiken der ersten Bewertung zu verifizieren und zu mindern, fordern wir unsere Lieferanten auf, eine umfassende CSR-Bewertung auf der Kooperationsplattform EcoVadis durchzuführen. Diese Plattform ermöglicht es den Lieferanten, ihren Kunden die wichtigsten Daten über ihre Nachhaltigkeitsstrategie und -prozesse zur Verfügung zu stellen. Die Lieferanten können die Ergebnisse auch mit anderen Geschäftspartnern teilen; das ist für sie vorteilhaft. Darüber hinaus überwachen wir unsere aktiven Lieferanten laufend auf signifikante tatsächliche Umweltauswirkungen. 2024 wurden 82 Ereignisse festgestellt. Es wurden keine Beziehungen gekündigt. Es liegen keine Daten vor, die auf erhebliche tatsächliche oder potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette hinweisen.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten 2016

GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

Siehe [GRI 308-1](#)

GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Siehe [GRI 308-2](#)

Bei 528 Lieferanten wurden potenziell erhebliche negative soziale Auswirkungen festgestellt. Um potentielle Risiken der ersten Bewertung zu verifizieren und zu mindern, fordern wir unsere Lieferanten auf, eine umfassende CSR-Bewertung auf der Kooperationsplattform EcoVadis durchzuführen. Diese Plattform ermöglicht es den Lieferanten, ihren Kunden die wichtigsten Daten über ihre Nachhaltigkeitsstrategie und -prozesse zur Verfügung zu stellen. Die Lieferanten können die Ergebnisse auch mit anderen Geschäftspartnern teilen; das ist für sie vorteilhaft.

Darüber hinaus überwachen wir unsere aktiven Lieferanten laufend auf signifikante tatsächliche Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten. 2024 wurden 179 Ereignisse festgestellt, davon war keine substantiiert im Sinne des Deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Es wurden keine Beziehungen gekündigt. Es liegen keine Daten vor, die auf erhebliche tatsächliche oder potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette hinweisen.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

Korruptionsbekämpfung und wettbewerbswidriges Verhalten

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	siehe Verantwortung Der Schutz unseres geistigen Eigentums und die Achtung des geistigen Eigentums anderer ist für MANN+HUMMEL von großer Bedeutung. Der Schutz der Ideen und Innovationen, die unsere kreativen Köpfe rund um den Globus hervorbringen, trägt zum Erfolg unserer Produkte und Dienstleistungen bei und unterstützt unsere Vision – Leadership in Filtration. Die Vermeidung der Nutzung des geistigen Eigentums Dritter trägt zur Verringerung finanzieller Risiken bei und sichert nachhaltig die wirtschaftliche Geschäftstätigkeit. Die IP-Aktivitäten können in folgende Kategorien eingeteilt werden: IP-Generierung und Portfolio-Management, IP-Durchsetzung, IP-Verteidigung und IP-Transaktionen. Prozesse und Formulare zur Unterstützung verschiedener Prozesse in diesen Clustern werden mit Schwerpunkt auf die wichtigsten Arten von eingetragem geistigem Eigentum eingerichtet: Patente, Marken, Gebrauchs- und Geschmacksmuster.
---------	------------------------------------	---

GRI 205 Antikorruption 2016

GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Im Berichtsjahr wurden 72 relevante Prüfungsstandorte im Rahmen des jährlichen Prüfungsplans bewertet. Die jeweilige Grundgesamtheit der Prüfungen umfasste den Korruptionswahrnehmungsindex (CPI) als eines der Auswahlkriterien. Anschließend waren 20 der 72 (27,8 %) Standorte Teil interner Prüfungen, bei denen im Prüfungsverfahren etwaige Korruptionsrisiken innerhalb der im Prüfungsumfang enthaltenen Prozesse untersucht wurden. Für keine der geprüften Einheiten wurden erhebliche Korruptionsrisiken festgestellt. Das Ergebnis ging dem Vorstand mit dem Prüfungsbericht zu.	10
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Neu eingestellte Mitarbeiter erhalten Onboarding-Trainingssessions. Im Berichtsjahr wurden fünf und im Vorjahr drei E-Learning-Schulungen zum Thema Compliance angeboten; 2024 nahmen 6.667 Mitarbeiter an E-Learnings zum Thema Antikorruption teil.	10
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Im Berichtsjahr gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle.	10

GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

GRI 206-1 Rechtsverfahren
aufgrund von
wettbewerbswidrigem
Verhalten, Kartell- und
Monopolbildung

		2024	2023	2022
Rechtsverstöße/noch nicht rechtswirksame Verurteilung im Berichtszeitraum	Anzahl	2	2	2
Rechtsverstöße/rechtswirksame Verurteilung im Berichtszeitraum	Anzahl	0	0	1
Rechtsverstöße/noch nicht rechtswirksame Verurteilung im Berichtszeitraum - angedrohte Strafzahlungen	Mio. EUR	16,6	16,0	0,0
Rechtsverstöße/rechtswirksame Verurteilung im Berichtszeitraum - geleistete Strafzahlungen	Mio. EUR	0,0	0,0	0,0

Ein Kartellverfahren in Südamerika ist weiterhin anhängig, siehe Geschäftsbericht "Rechtsstreitigkeiten" (S.115)..

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Steuern (Transparenz)**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen Siehe [Geschäftsbericht](#) 2024 Seite 48 „Steuern“ und Seite 66, 90 „Ertragssteuern“ und [GRI 207-3](#) und [GRI 207-4](#) (unten)

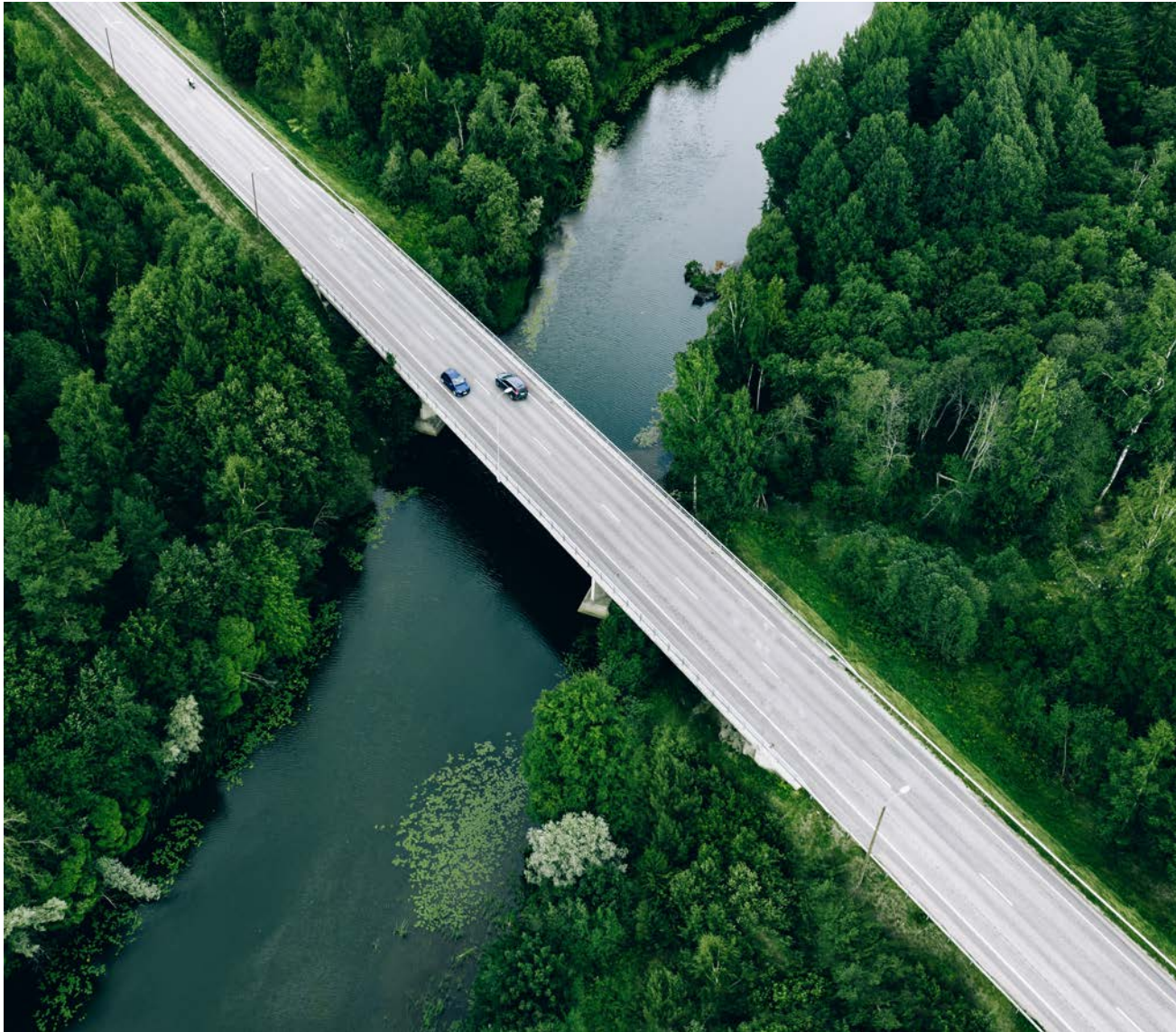
GRI 207 Steuern 2019

GRI 207-1 Steuerkonzept Siehe [Geschäftsbericht](#) 2024 Seite 48 „Steuern“ und Seite 66; 90 „Ertragssteuern“ 1,10

GRI 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement Siehe [Geschäftsbericht](#) 2024 Seite 48 „Steuern“ und Seiten 66; 90 „Ertragssteuern“ 1,10

GRI 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken Die Basis für steuerliche Compliance sind Transparenz und angemessene Dokumentation. MANN+HUMMEL kommuniziert offen und vertrauensvoll mit seinen Stakeholdern, insbesondere mit allen zuständigen Behörden. Ein professioneller und transparenter Umgang mit allen Steuerbehörden und ein offener Informationsaustausch sind Teil unseres kooperativen Compliance-Gedankens. Wir verfolgen die Entwicklung der Gesetzgebung in den Ländern, in denen wir tätig sind, um angemessen darauf zu reagieren, ebenso wie auf die vorherrschenden Diskussionen unter den verschiedenen Interessengruppen, die sich mit dem Thema Steuern beschäftigen. Wir beteiligen uns aktiv an den Steuerausschüssen der jeweiligen Institutionen, die darauf abzielen, einen fairen Anteil an den Steuerzahlungen zu gewährleisten und gleichzeitig die Bedürfnisse der Unternehmen zu berücksichtigen. 1,10

GRI 207-4 Länderbezogene Berichterstattung Der MANN+HUMMEL Konzern fiel im Geschäftsjahr 2024 erstmalig in den Anwendungsbereich des Mindeststeuergesetzes, mit dem Deutschland die Vorgaben der Mindeststeuerrichtlinie der EU (Richtlinie (EU) 2022/2523) bzw. das Konzept einer globalen Mindeststeuer der OECD (sog. „Inclusive Framework on Base Erosion and Profit Shifting – Pillar 2“ (BEPS)) in nationales Recht umsetzt. Außerdem traten in zahlreichen Ländern, in denen MANN+HUMMEL tätig ist, nationale Regelungen zur Mindestbesteuerung bzw. örtliche Ergänzungssteuern in Kraft und finden auf einzelne Konzerngesellschaften der Gruppe erstmals Anwendung. Im Rahmen dieser globalen Mindeststeuer sind in allen Ländern, in denen die Gruppe einen Mindeststeuersatz von 15 % unterschreitet, in Höhe der Differenz sog. Ergänzungssteuern abzuführen. MANN+HUMMEL hat im Geschäftsjahr 2024 sämtliche Maßnahmen getroffen, um die sich aus der Gesetzgebung ergebenden Erklärungspflichten und sonstigen steuerlichen Vorgaben zu erfüllen. In Übereinstimmung mit den BEPS-Aktionsplänen der OECD und im Einklang mit der bestehenden EU-Richtlinie und dem deutschen Steuerrecht erstellt die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG einen Country-by-Country-Report (CbCR) und übermittelt diesen an die deutsche Finanzverwaltung. Aufgrund des Steuergeheimnisses veröffentlicht MANN+HUMMEL diesen CbCR nicht. Die notwendige Transparenz ist gegenüber der Finanzverwaltung gewährleistet, die die Zahlen und Daten gem. der geltenden steuerrechtlichen Vorschriften behandelt. Siehe [Geschäftsbericht](#) 2024, Seite 90 1,10



Ökologie / Umwelt

MANN+HUMMEL hat sich verpflichtet, die Umwelt vor Belastungen zu schützen und Umweltgefahren und -risiken auf ein akzeptables Maß zu reduzieren.

Unsere Verpflichtung zum UN Global Compact und zu den SDGs der Vereinten Nationen sowie die internationalen Standards, Vereinigungen oder Gesetze geben uns dafür den Handlungsrahmen.

2050 wollen wir CO₂-neutral entlang unserer Wertschöpfungskette sein. Für die Herstellung unserer Produkte sind wir heute allerdings noch auf thermische Verfahren unter Einsatz fossiler Brennstoffe angewiesen. Unser Ziel ist eine CO₂-neutrale Produktion bis zur Mitte der nächsten Dekade. Unseren Strom wollen wir ab 2025 komplett aus erneuerbaren Quellen beziehen. Im zurückliegenden Jahr 2024 haben wir im Geschäftsfeld Transportation eine Quote von ca. 75% erreicht. In Regionen, in denen das nicht möglich oder wirtschaftlich ist, werden wir mit Zertifikaten kompensieren. Diese EAC-Zertifikate entsprechen dem RE100 Standard und stammen ausschließlich von Wind-, Solar- und Wasserkraftanlagen.

Das Prinzip der Kreislaufwirtschaft als Grundbestandteil unseres Materialbedarfs ist unser Leitgedanke für die verantwortungsvolle Nutzung von natürlichen Ressourcen. Für die Einhaltung der Menschen- und Umweltrechte in unserer Lieferkette haben wir ein Risikomanagementsystem etabliert und verpflichtende Mindeststandards eingeführt.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Materialwirtschaft/Ressourceneffizienz**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Erfolgreiches Wirtschaften ist eng mit der effizienten Nutzung und dem Einsatz von Ressourcen und Material verbunden. Aus Sicht der Nachhaltigkeit ist das beste Material das, welches nicht benötigt wird. Unser Ziel ist eine Kreislaufwirtschaft von der Beschaffung der Einsatzstoffe bis zum Ende der Lebensdauer unserer Produkte. Wir wollen daher den Bedarf an neuen Materialien senken und ein Maximum an Recyclingfähigkeit erreichen. Unsere Aufmerksamkeit gilt daher sowohl der Herkunft der Materialien als auch der Recyclingfähigkeit unserer Produkte am Ende des Nutzungszyklus. Im Rahmen der Entwicklung und Produktion unser Filter optimieren wir stetig den Ressourceneinsatz und nutzen recycelte Materialien unter der Voraussetzung der Wirtschaftlichkeit und gleicher Performance. Wir messen und steuern unseren Materialeinsatz auf Basis von Zielvorgaben, z.B. durch Zielsetzungen für die Abfalleffizienz (Tonnen Abfall pro Mio. EUR Produktionsleistung) oder der Material-Recycling-Raten für jedes Werk. Die Herausforderung bei Filtrationsmedien im Kontext Recyclingfähigkeit: Unsere Produkte trennen das Nützliche vom Schädlichen. Filter reinigen unsere Atemluft oder das Trinkwasser. Sie leisten so einen Beitrag zur Zielerreichung der SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen) oder der SDG 6 (sauberes Wasser). Das hat allerdings eine Nebenwirkung: Filterelemente, die mit den kontaminierten Medien in Kontakt kommen und die Reinigungsleistung vollbringen, sind derzeit nur bedingt recyclingfähig. Doch wir arbeiten an Lösungen für dieses Problem. Dazu haben wir ein Fokusthema im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in den Dimensionen „Materialien aus nachhaltigen Quellen“, „Material Effizienz“, „Secondary first“ und „Abfallvermeidung und Wiederverwertbarkeit im nachgelagerten Lebenszyklus“ festgelegt. Mit interdisziplinären Teams und externen Partnern entwickeln wir Lösungen, mittels derer wir unsere Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen beziehen, die benötigten Mengen für Produktion und Verpackung senken, den Anteil an verwendeten Recyclingmaterialien stetig erhöhen und kreislauffähige Produkte in den Markt bringen. So verfolgen wir das Transformationsziel des EU Green Deal, bis zum Jahr 2050 eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren und einen wesentlichen Beitrag zum UN SDG-Ziel 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ zu leisten.	3, 6, 12
---------	------------------------------------	--	----------

GRI 301 Materialien 2016

GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Die MANN+HUMMEL Gruppe besteht derzeit aus 100 konsolidierten Gesellschaften (siehe Geschäftsbericht 2024 , Kap. 46. Anteilsbesitzliste (nach § 313 Abs. 2 HGB)). Nicht alle Gesellschaften sind an ein zentrales Materialmanagement angeschlossen. Somit können diese Werte derzeit nicht in allen konsolidierten Gesellschaften erhoben und ausgewiesen werden. Eine Ausweisung in diesem Bericht erfolgt nicht.	
-----------	---	--	--

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Diese Daten werden derzeit nicht in allen konsolidierten Gesellschaften erhoben. Eine Ausweisung in diesem Bericht erfolgt nicht. Grundsätzlich verfolgen wir die Materialstrategie, den Anteil von recycelten Ausgangsstoffen konstant zu erhöhen, wenn sie die Anforderungen unserer Kunden in den Dimensionen Qualität, Preis und Produktsicherheit erfüllen. Beispiele für unsere Innovationsbestrebungen sind der Einsatz recycelter Kunststofffasern aus PET Flaschen für Filtermedien unserer Premium Marke MANN Filter oder der Einsatz von Papier und Kartons mit hohem Anteil an recycelten Materialien.		
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Diese Daten werden derzeit nicht in allen konsolidierten Gesellschaften erhoben. Eine Ausweisung in diesem Bericht erfolgt nicht.		

Energieverbrauch (eigener Betrieb/vorgelagert)

GRI 3	Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	MANN+HUMMEL verfolgt mit der Carbon Zero Strategy das Ziel der CO₂-Neutralität bis 2050. Ein konzernweites Energiemanagement kontrolliert systematisch den Energieverbrauch; dazu wurden die ersten Werke ergänzend zu den bereits vorhandenen Maschinendatenerfassungen (MDE) mit vernetzten Energiemess-Systemen ausgestattet. Diese Systeme liefern wertvolle Hinweise, um den Produktionsablauf und den damit verbundenen Energiebedarf zu optimieren. Im Rahmen eines globalen Energieeinsparungsprogramms haben wir Best-Practices zwischen den Werken ausgetauscht und konnten so eine Energieeinsparung von 4,6 GWh (oder 2.100 to CO₂) bei annähernd gleichem Produktionsvolumen erreichen. Die jährlichen Energieeinsparziele liegen – je nach Region – zwischen 3% und 5%. Effizienzmaßnahmen, Prozessoptimierungen und der Ausbau erneuerbarer Energien sichern die Umsetzung. Zur Standardisierung und weiteren Professionalisierung unseres Energiemanagements wurde das erste Werk erfolgreich nach ISO 50001 zertifiziert, vier weitere Standorte folgen 2025. Zur Senkung des assoziierten Energieverbrauchs in den vorgelagerten Lieferketten sind wir im engen Austausch mit unseren Lieferanten über mögliche Einsparungspotentiale und eine geforderte Umstellung auf Energieträger aus erneuerbaren Ressourcen. Ziele nach Scopes: Scope 1: Substitution fossiler Energieträger in der eigenen Produktion ab 2035 Scope 2: 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen ab 2025 (ggf. Nutzung von EAC-Zertifikaten) Scope 3 (upstream): CO₂-neutral bis 2050 sowie Reduktion durch nachhaltige Lieferketten, Materialsubstitution und PCF-Bewertung nach GHG-Protokoll (Zertifizierung in 2025) Die CO₂-Bilanzierung erfolgt gemäß ISO 14064-3. Die Strategie unterstützt die SDGs 7, 12 und 13. MANN+HUMMEL führt jährlich ein Reporting und Rating nach den CDP Standard durch. Im Jahr 2024 wurde "C" Rating für Climate Change erreicht, in 2023 "B". Gegen diese Bewertung wurden seitens MANN+HUMMEL Widerspruch eingelegt. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lag noch keine abschließende Bewertung vor.	7,12,13

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
--------------------	----------------------	-----	------

GRI 302	Energie 2016		
---------	--------------	--	--

GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Im Berichtsjahr 2024 betrug der gesamte Energieverbrauch von MANN+HUMMEL in den betrachteten Produktionsstandorten 546 GWh. Dies entspricht einem Rückgang von -3 % gegenüber dem Vorjahr (2023: 563 GWh).	7,12,13	7,8,9
-----------	---	--	---------	-------

Verteilung nach Energieträgern

- Elektrizität: 316 GWh (-8 % ggü. Vorjahr)
- Erdgas: 221 GWh (-1 % ggü. Vorjahr)
- Weitere Energieträger (LPG, Diesel, Fernwärme, Photovoltaik etc.): 8 GWh (-19 % ggü. Vorjahr)

Energieeffizienz

Die Energieeffizienzen in den Geschäftsfeldern haben sich insgesamt und einzeln leicht verschlechtert. So lag die Energieeffizienz in 2024 im Geschäftsfeld Transportation bei 0,22 kWh/EUR Produktionsoutput und damit 10 % über dem Vorjahreswert. Ursächlich für die Verschlechterung waren kurzfristige Auftragsstornierungen, die zu Ineffizienzen beim Betrieb von Öfen und Nachverbrennungsanlagen führten. Als Gegenmaßnahmen haben wir u.a. Anlagen temporär heruntergefahren oder die Losgrößenplanung optimiert und Schichtmodelle angepasst. Im Bereich des Geschäftsfeldes LS&E lag die Energieeffizienz annähernd auf Vorjahresniveau mit 0,11 kWh/EUR Productionsoutput. Dennoch wurde das zweitbeste Ergebnis seit Beginn der Messung in 2021 erzielt.

Energieeinsparmaßnahmen

Im Rahmen des konzernweiten Energieeffizienz-Projekts wurden 2024 insgesamt 4,6 GWh eingespart, was einer CO₂-Reduktion von rund 2.100 Tonnen entspricht. Die Einsparungen verteilen sich wie folgt:

- Elektrizität: 3,9 GWh
- Erdgas: 0,7 GWh

Erneuerbare Energien

Der Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch wurde in 2024 von 50 % auf 82 % gesteigert. Diese Quote wurde mit zertifizierten Herkunftsnachweisen (EACs; RE100 Standard), Anteile über Grünstromtarife, eigene Solaranlagen und PPAs erreicht.

Ziel ist es, ab dem Jahr 2025 den gesamten Strombedarf aus 100 % erneuerbaren Quellen zu decken.

Verbindung zu den SDGs

Die Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Umstellung auf erneuerbare Energien leisten einen direkten Beitrag zu folgenden Zielen für nachhaltige Entwicklung:

- SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie: Durch den Ausbau erneuerbarer Energien und die Reduktion fossiler Energieträger.
- SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster: Durch energieeffiziente Produktionsprozesse und Ressourcenschonung.
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: Durch die Reduktion von Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2.

		2024	2023	2022	2021
Standorte Transportation (inkl. Headquarter)	Anzahl	31	32	32	37
Standorte mit ISO 14001-Zertifizierung	Anzahl	30	30	30	35
Abdeckungsgrad ISO 14001-Zertifizierung, bezogen auf Standorte	%	97	94	94	95
Abdeckungsgrad ISO 14001-Zertifizierung, bezogen auf Production Output	%	100	100	100	100
Energie Effizienz	kWh/EUR PO*	0,22	0,20	0,25	0,27
Standorte LS&E (inkl. Headquarter)	Anzahl	19	22	26	21
Standorte mit ISO 14001-Zertifizierung	Anzahl	7	6	4	1
Abdeckungsgrad ISO 14001-Zertifizierung, bezogen auf Standorte	%	37	27	15	5
Abdeckungsgrad ISO 14001-Zertifizierung, bezogen auf Production Output	%	30	24	11	8
Energie Effizienz	kWh/EUR PO*	0,11	0,11	0,11	0,14

*PO=Production Output

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

GRI 302-1

Energieverbrauch inner-
halb der Organisation

12,13

7,8,9

		2024	2023	2022	2021	Δ ggü. Vj. %
Gesamtenergieverbrauch	GWh	546	563	656	698	-3
davon aus nicht erneuerbaren Quellen	GWh	445	466	536	650	-5
davon Stromverbrauch aus fossilen Quellen inkl. Kernenergie	GWh	217	234	247	348	-7
davon Erdgas-Verbrauch	GWh	221	222	272	278	-1
davon Heizöl/Diesel-Verbrauch	GWh	3	4	6	9	-15
davon LPG/Propanverbrauch	GWh	2	3	7	6	-41
davon Ottokraftstoff	GWh	0	0	0	4	14
davon Fernwärmebezug	GWh	2	2	3	5	6
davon aus erneuerbaren Quellen	GWh	101	97	120	47	5
davon regenerativ erzeugter Strom (externer Bezug)	GWh	98	95	118	45	4
davon regenerativ erzeugter Strom (eigene Erzeugung)	GWh	1	0	1	1	82
davon Solarthermie (eigene Erzeugung)	GWh	0	0	0	0	9
davon Geothermie (eigene Erzeugung)	GWh	1	1	1	2	0
davon Biogas-Verbrauch (evtl. auch Anteile in Erdgas)	GWh	0	0	0	0	0
davon Bio-Heizöl/Bio-Diesel-Verbrauch	GWh	0	0	0	0	0

davon Bio-LPG/Bio-Propanverbrauch	GWh	0	0	0	0	0
davon Bio-Ottokraftstoff/ Bio-Ethanol	GWh	0	0	0	0	0
davon regenerativ erzeugter Fernwärmebezug	GWh	0	0	0	0	0
Stromverbrauch	GWh	316	345	380	407	-8
Korrektur für Länder mit 100% Grünstrom-Tarifen	GWh	-17	-17	-16	0	3
Stromverbrauch, zu kompensieren	GWh	299	328	363	407	-9
davon kompensiert durch CO ₂ -Zertifikate	GWh	246	163	357	0	51
Kompensationsquote durch EAC	%	82	50	98		64
Wärmeenergieverbrauch	GWh	n.v.				
Kühlenergieverbrauch	GWh	n.v.				
Dampfverbrauch	GWh	0				
Energieverbrauch außerhalb der Organisation	GWh	n.v.				
Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	GWh	n.v.				
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergiebedarf (Scope 1&2) / UN GC E.10	%	19				

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Für den Berichtszeitraum liegen keine Daten vor.	8,12,13	7,8,9
GRI 302-3	Energieintensität	Die Energieintensität für die gesamte Gruppe konnte im Berichtszeitraum, trotz gesenkten Umsatz auf dem Niveau von 2023 gehalten werden. Eine (kurzfristige) Senkung des Produktionsvolumen hat nicht eine 1:1 Senkung des Energiebedarfs zur Folge. Die Stabilisierung 0,12 GWh/Mio. EUR Umsatz wurde durch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz erreicht (siehe GRI 302-1).	8,12,13	7,8,9
				</

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Die MANN+HUMMEL Gruppe entwickelt und vertreibt effiziente Filtrationslösungen. Die Auslegung der Filtrationslösung erfolgt je nach Anwendungsfall und Kundenanforderungen. Unsere Lösungen bieten maximale Filtrationsleistung bei minimalem Druckverlust und eignen sich sowohl für die Erstausrüstung als auch für den Ersatzteilmarkt. Im Portfolio der Gebäudeluftfilter bieten wir eine "ECO"-Produktlinie an, die Filtrationslösungen mit optimaler Filtrationsleistung und Energieeffizienz kombiniert. Diese Filter sind nach dem EUROVENT-Standard bewertet und erfüllen den A+ Standard. In Kombination mit einer smarten Lüftungssteuerung von Gebäuden lassen sich deutliche Energieeinsparungen erzielen. Im Berichtsjahr 2024 haben wir Fortschritte bei der Entwicklung der Methode zur automatisierten Berechnung des CO₂-Fußabdrucks unseres kompletten Produktportfolios gemacht (Product Carbon Footprint (PCF)). Diese Methode wird daher als Grundlage für die Bewertung von Potenzialen zur Verringerung des PCF dienen. Für das Berichtsjahr 2025 streben wir eine externe Zertifizierung unserer Product Carbon Footprint Kalkulationsmethode nach dem Green House Gas Protocol an.		

Wasserbewirtschaftung

GRI 3	Wesentliche Themen 2021	
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen MANN+HUMMEL hat sich verpflichtet, die Umwelt vor Belastungen zu schützen, Umweltgefahren zu beseitigen und Umweltrisiken auf ein akzeptables Maß zu reduzieren. Wir haben globale Standards eingeführt, um Boden- und Grundwasserverunreinigungen und die Verschmutzung von Gewässern zu vermeiden und so die Lebensräume zu schützen. Parallel dazu wollen wir den Wasserbedarf senken. Hierzu haben wir im Geschäftsfeld Transportation globale Monitoring- und Steuerungsinstrumente eingeführt. In unserem Supplier Code of Conduct fordern wir unsere Lieferanten auf, vergleichbare Standards einzuführen und auch in ihrer Lieferkette zu verankern. Das Geschäftsfeld Transportation berichtet seit mehreren Jahren Daten und Maßnahmen im Bereich Wasserbewirtschaftung an CDP. Die Bewertung für das Jahr 2024 wurde mit dem Rating „B“ abgeschlossen.	7,8,9

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 303	Wasser und Abwasser 2018			
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Die Wasserstressniveaus der Standorte des Geschäftsfelds Transportation wurden bewertet (Aqueduct Water Risk Atlas). Insgesamt liegen sechs Standorte in Gebieten, die mit dem Wasserstressniveau "extremely high" eingestuft ist. Der Anteil des Wasserverbrauchs dieser Standorte beträgt etwa 15% bezogen auf den Gesamtwasserverbrauch dieses Geschäftsfelds.	6	7,8,9
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und wasserrechtlichen Genehmigungen überwachen die einzelnen Standorte die Abwasserparameter. An den meisten Standorten beschränkt sich die Abwasserüberwachung auf Produktionsabwasser, das zum Teil in eigenen Reinigungsanlagen behandelt wird. Es sind keine global einheitlichen Abwasserparameter vorgegeben; die relevanten Standorte haben individuelle Prüfparameter entsprechend den lokalen rechtlichen Vorgaben.	6	7,8,9

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

GRI 303-3

Wasserentnahme

Die Wasserintensität ist um etwa 3% ggü. dem Vorbericht gestiegen. Dieses ist im wesentlichen durch eine genauere und umfänglichere Erfassung der entsprechenden Daten zu begründen.

6 7,8,9

		2024	2023	2022
Gesamtwasserintensität	m ³ /Mio. EUR	125,75	122,10	140,61
Wasserentnahme, gesamt	m ³	508.143	524.191	619.141
davon Oberflächenwasser	m ³	0	0	0
davon Grundwasser	m ³	72.778	67.091	81.423
davon Meerwasser	m ³	0	0	0
davon Produziertes Wasser	m ³	0	0	0
davon Wasser von Dritten	m ³	435.365	457.100	537.718
Wasserentnahme (in Gebieten mit hohem oder sehr hohem Wasserstress gemäß Aqueduct Water Risk Atlas), gesamt	m ³	207.450	181.429	273.115
davon Oberflächenwasser	m ³	0	0	0
davon Grundwasser	m ³	28.186	22.486	22.674
davon Meerwasser	m ³	0	0	0
davon produziertes Wasser	m ³	0	0	0
davon Wasser von Dritten	m ³	179.264	158.943	250.441

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

GRI 303-4

Wasserrückführung

Je nach den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und wasserrechtlichen Genehmigungen führen die Standorte eine Überwachung der Abwasserparameter durch. An den meisten Standorten beschränkt sich die Abwasserüberwachung auf das Produktionsabwasser, insbesondere wenn dieses in eigenen Reinigungsanlagen gereinigt wird. Die Prüftintervalle sind lokal unterschiedlich, je nach örtlichen rechtlichen Vorgaben.

6

7,8,9

		2024	2023	2022
Wasserrückführung, gesamt	m ³	493.194	494.641	590.637
davon Oberflächenwasser	m ³	35.665	23.097	27.005
davon Grundwasser	m ³	0	0	0
davon Meerwasser	m ³	0	0	0
davon Wasser an Dritte	m ³	457.529	471.544	563.632

GRI 303-5

Wasserverbrauch

		2024	2023	2022
Gesamter Verbrauch von Wasser aus allen Gebieten	m ³	14.949	29.550	28.504

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Biologische Vielfalt (z. B. Landnutzung)**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Wir wollen insbesondere geschützte und biodiversitätssensible Lebensräume im Umfeld unserer Betriebsgelände nicht beeinträchtigen. Daher prüfen wir unsere Produktionsstandorte auf entsprechende Schutzzonen im direkten Umfeld und bewerten gegebenenfalls potentielle Risiken. Diese Bewertung konnte in 2024 für alle Standorte des Geschäftsfelds Transportation abgeschlossen werden. In unserem Supplier Code of Conduct fordern wir unsere Lieferanten auf, vergleichbare Standards einzuführen und auch in ihrer Lieferkette zu verankern.	12,13	7,8,9
---------	------------------------------------	--	-------	-------

GRI 304 Biodiversität 2016

GRI 304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	MANN+HUMMEL betreibt weltweite Produktions-, Verwaltungs- und Lagerstandorte. Die 30 Produktionsstandorte des Geschäftsfelds Transportation befinden sich außerhalb von Schutzgebieten und Gebieten von hohem Biodiversitätswert. Kein Produktionsstandort dieses Geschäftsfelds grenzt direkt an ein Schutzgebiet. Bei fünf Produktionsstandorten liegt ein Schutzgebiet in weniger als einem Kilometer Entfernung; eine Beeinträchtigung des Schutzgebiets aufgrund unserer Geschäftstätigkeit liegt nicht vor.	14,15	
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Derzeit sind noch keine Prozesse etabliert, die entsprechende Daten auf globaler Ebene erheben.		
GRI 304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Derzeit sind noch keine Prozesse etabliert, die entsprechende Daten auf globaler Ebene erheben.		

Klimakrise

GRI 3	Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	MANN+HUMMEL ist ein produzierendes Industrieunternehmen; für die Herstellung unserer Produkte sind wir auf den Einsatz fossiler Brennstoffe angewiesen. Auch der Einsatz von Materialien wie Stahl, Kunststoffe, Aktivkohle und anderer Ressourcen führt zu CO₂- und anderen klimarelevanten Emissionen. Wir sind uns bewusst, dass unser Wertschöpfungsprozess Auswirkungen auf die Umwelt hat und arbeiten kontinuierlich daran, diese zu minimieren. Im Jahr 2021 haben wir unsere unternehmensweite Klimaschutzstrategie „Carbon Zero“ verabschiedet. Sie sieht vor, dass wir bis 2050 entlang der gesamten Wertschöpfungskette CO₂-neutral arbeiten. In unserer Produktion wollen wir dieses Ziel bis 2035 erreichen. Vier Hebel sind dort definiert: Energieeffizienz, erneuerbare Energien, nachhaltige Lieferketten und nachhaltige Produkte. Neben den Unternehmensbereichen, die den Carbon Footprint des Konzerns maßgeblich beeinflussen, waren auch unsere Arbeitnehmervertreter an der Entwicklung der Klimaschutzstrategie beteiligt. Mit der „Carbon Zero“-Strategie verfolgen wir konsequent den Weg zu einem klimaneutralen Unternehmen und leisten damit einen Beitrag zur Erreichung des Pariser Klimaabkommens und des Nachhaltigkeitsziels 13 der Vereinten Nationen, Klimaschutz. Um die „Carbon Zero“-Strategie mit Leben zu füllen, haben wir für das Geschäftsfeld Transportation Transitionspläne und Roadmaps definiert. Diese fixieren mittel- und langfristige Meilensteine für unsere Klimaschutzaktivitäten und berücksichtigen die Hebel und Instrumente, um unsere ehrgeizigen Ziele erreichen zu können.	

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 305 Emissionen 2016

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1) Zusammenfassende Darstellung der Treibhausgasemissionen für die MANN+HUMMEL Gruppe.

12,13

		2024	2023	2022	2021
Treibhausgasemissionen, gesamt	Tsd. t CO ₂	1.417	1.467	1.652	2.037
Treibhausgasintensität Veränderung zu Vorjahr	%	-3	-11	-19	12
Treibhausgasintensität, gesamt	t CO ₂ /Mio. EUR	313	312	342	485
Treibhausgasemissionen, nach GHG Scopes					
Eigene Treibhausgasemissionen, gesamt (Scope 1 + 2 market-based)	Tsd. t CO ₂	186	206	228	206
Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Tsd. t CO ₂	47	48	60	60
Treibhausgasemissionen (Scope 2 market-based)	Tsd. t CO ₂	139	159	169	146
Treibhausgasemissionen (Scope 2 location-based)	Tsd. t CO ₂	162	182	206	211
Treibhausgasemissionen (Scope 3.1) Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	Tsd. t CO ₂	1.091	1.107	1.231	1.562
Treibhausgasemissionen (Scope 3.3) Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Tsd. t CO ₂	22	22	27	50
Treibhausgasemissionen (Scope 3.4) Transport und Distribution (vorgelagert)	Tsd. t CO ₂	65	77	116	124
Treibhausgasemissionen (Scope 3.5) Abfall, generiert an den Standorten (vorgelagert)	Tsd. t CO ₂	1	n.v.	n.v.	n.v.
Treibhausgasemissionen (Scope 3.6) Geschäftsreisen der Mitarbeiter	Tsd. t CO ₂	12	9	3	2
Treibhausgasemissionen (Scope 3.7) Pendeln der Mitarbeiter	Tsd. t CO ₂	17	20	25	26
Treibhausgasemissionen (Scope 3.9) Transport und Distribution (nachgelagert)	Tsd. t CO ₂	24	26	23	67
Stickoxide (NOx)	t	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Schwefeldioxid (SOx)	t	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Feinpartikel	t	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Emissionen Ozon abbauender Substanzen	t	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.

Scope 1&2:

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt nach den Emissionsfaktoren des VDA (2022) und der Probas Datenbank des Umweltbundesamts. Berücksichtigte Emissionsquellen:

- **Scope 1** (Erdgas, Heizöl, Propan) und Scope 2 (Strom, Fernwärme). Die Emissionsfaktoren für Erdgas wurden für die Standorte, deren Lieferung und Abrechnung von Erdgas nachweislich auf der Basis des Brennwertes erfolgen, angepasst.
- **Scope 2**
 - (market based): Zur Ermittlung wurden lieferantenspezifische Emissionsfaktoren herangezogen.
 - Die Reduzierung ist maßgeblich durch den Einkauf von 100 % Grünstrom in Europa sowie durch die Werke in China, Deutschland beeinflusst.

Scope 3.1, 3.4, 3.5, 3.9

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt durch ein anerkanntes Input-Output-Modell und ist durch den TÜV verifiziert.

Scope 3.3

Nicht in Scope 1 oder 2 enthalten. Die Berechnung der Scope-3.3-Treibhausgasemissionen erfolgt nach den Emissionsfaktoren der DEFRA (2024) und den Emissionsfaktoren des Umweltbundesamts (2022, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger). Die Berechnung der Vorkettenemissionen und der T&D Verluste erfolgt auf Basis der für Scope 1 (Erdgas, Heizöl, Propan, Methanol) und Scope 2 (Strom, Fernwärme) berücksichtigten Emissionsquellen. Die Korrektur der Vorjahresemissionen resultiert aus einer Methodikanpassung zur Berechnung des WTT-Faktors (Well-to-tank) für Energiequellen bei den verwendeten Emissionsfaktor-Quellen (DEFRA und UBA), um die indirekten Emissionen angemessener zu berücksichtigen.

Scope 3.4, 3.6, 3.7, 3.9

Die erhöhten Emissionswerte in 2021 resultieren insb. aus den massiven Störungen der globalen Lieferketten infolge der Coronavirus-Pandemie. Aufgrund der disparaten Verfügbarkeit im Seefrachtbereich wurden vermehrt Luftfracht-Sondertransporte in Anspruch genommen, um Unterbrechungen von Produktionsprozessen in der Schaeffler Gruppe oder bei ihren Kunden zu vermeiden.

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Siehe GRI 305-1	12,13	
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Siehe GRI 305-1	12,13	
GRI 305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	Siehe GRI 305-1	13	
GRI 305-6	Emissionen von Ozonabbauenden Stoffen	Es werden keine Daten auf weltweiter Basis erhoben.	12	
GRI 305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	MANN+HUMMEL betreibt an einigen Standorten Produktionsanlagen, bei denen diese Parameter relevant sind (z.B. Lackieranlagen). Die relevanten Standorte, z.B. Marklkofen oder Zaragoza (MHES), haben Monitorprogramme installiert, um die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte sicherzustellen. Die Einhaltung der standortspezifischen Grenzwerte ist eine wesentliche zentrale Vorgabe an die Produktionsstandorte. Aufgrund von regionalen Unterschieden werden keine globalen Kennzahlen, KPIs oder globale Ziele zur Reduzierung von Luftemissionen vorgegeben. Die jeweiligen Zielgrößen und Abgasgrenzwerte ergeben sich aus den lokalen Vorgaben und aus den umweltrechtlichen Genehmigungen für den Betrieb dieser Anlagen. Auftretende Grenzwert-Überschreitungen würden über ein HSE Alert System zentral erfasst. Im Geschäftsfeld Transportation wurden in 2024 keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt. An einem Standort in den USA kam es zu einem Problem bei der Aufzeichnung der Arbeitstemperatur an einer Abgasbehandlungsanlage, der als Verstoß gegen die genehmigungsrechtlichen Auflagen bewertet wurde.	12	

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

Betriebliche Abfallwirtschaft inkl. Abwasser**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Wir wollen Abfälle möglichst vermeiden, mindestens reduzieren. Das gilt natürlich insbesondere für gefährliche Abfälle. Darum überprüfen wir regelmäßig unsere Produktionsverfahren auf Möglichkeiten zur Abfallvermeidung. Abfälle werden, soweit möglich und gesetzlich erlaubt, einer stofflichen Verwertung zugeführt. Zur Steuerung dieser Prozesse hat das Geschäftsfeld Transportation ein globales Kennzahlenreporting für Recyclingraten und Abfalleffizienz eingeführt. Die Ziele sind auf globaler, regionaler und lokaler Ebene definiert.
---------	------------------------------------	---

GRI 306 Abfall 2020

GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	3,6,12	7,8,9
-----------	---	--------	-------

		2024	2023	2022	2021	Veränd. ggü. Vorjahr %
Abfallaufkommen, gesamt (GRI 306-3)	Tsd. t	62,7	70,1	74,8	79,5	-11
davon gefährliche Abfälle*	Tsd. t	3,0	2,5	2,7	2,1	16
davon nicht gefährliche Abfälle*	Tsd. t	57,4	63,7	69,2	75,8	-10
davon Abfälle zur Beseitigung (GRI 306-5)	Tsd. t	2,0	2,8	3,6	2,8	-28
davon Abfälle zur Verwertung (GRI 306-4)	Tsd. t	60,6	67,2	71,3	76,7	-10
davon stofflich Verwertung	Tsd. t	48,0	n.v.	n.v.	n.v.	
davon thermische Beseitigung	Tsd. t	12,0	n.v.	n.v.	n.v.	
davon Kompostierung	Tsd. t	0,6	n.v.	n.v.	n.v.	
davon Schrotte und Metalle, gesamt	Tsd. t	29,6	35,0	37,4	42,7	-15
Wiederverwertungsrate, gesamt (stofflich+thermisch+Kompostierung)	%	96,8	96,0	95,2	96,5	1
Abfallintensität	t pro Mio. EUR	13,8	14,9	15,5	18,9	-7
Anteil gefährliche Abfälle	%	4,7	3,6	3,5	2,6	30

*Angaben nur für das Geschäftsfeld Transportation

Offenlegung:	Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Im Rahmen des Onboardings von Entsorgungsunternehmen überprüfen wir die Qualifikation und abfallrechtliche Genehmigungen der Entsorger. Im Geschäftsfeld Transportation ist dieses Bestandteil der Verantwortung der Standorte. Sofern auch gefährliche Abfälle übergeben werden, führen wir zusätzlich Entsorgeraudits vor Ort durch, um die Handhabung und Lagerung unserer Abfälle auf dem Entsorgergelände in Augenschein zu nehmen.	3,6,12	7,8,9
GRI 306-3	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Siehe GRI 306-1	3,6,12	7,8,9
GRI 306-4	Vor Entsorgung umgeleiteter Abfall	Siehe GRI 306-1	3,12	7,8,9
GRI 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Siehe GRI 306-1		



Mitarbeiter und Soziales

„Zero violations against human rights“

Menschenrechte und deren Einhaltung sind für MANN+HUMMEL selbstverständlich.

Als international agierende Gruppe ist Diversität in all ihren Ausprägungen täglich gelebte Praxis. Das spiegelt auch die Mitgliedschaft im UN Global Compact wider: Wir dulden keine Kinder- oder Zwangsarbeit oder jegliche Form von Diskriminierung. Als Arbeitgeber steht die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kunden immer an erster Stelle.

Die Einhaltung dieser Werte und Ansprüche setzen wir auch bei unseren Lieferanten zwingend voraus.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

New work (z. B. flexible Arbeitsbedingungen, Home Office)**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3

Management von
wesentlichen Themen**Wir gestalten Zukunft – gemeinsam mit unseren Mitarbeitern**

Im Wettbewerb um qualifizierte Fach- und Arbeitskräfte positionieren wir uns als attraktiver Arbeitgeber. In unserer Managementpolitik heißt es daher: „Wir verpflichten uns, Verantwortung für unsere Mitarbeiter zu übernehmen und ihnen ein erstklassiges Arbeitsumfeld zu bieten.“

Partnerschaftliche Unternehmenskultur

Wir fördern die individuellen Talente unserer Mitarbeiter und leben eine Unternehmenskultur, die auf Vertrauen, Offenheit und gegenseitigem Respekt basiert. Dazu gehört für uns auch, unternehmerische Entscheidungen transparent zu kommunizieren. Strategische Planungen und strukturelle Veränderungen teilen wir frühzeitig mit – und binden Arbeitnehmervertretungen gemäß gesetzlichen und tariflichen Vorgaben aktiv in Veränderungsprozesse ein. In den deutschen Gesellschaften mit Mitbestimmungspflichten unterstützen wir den Betriebsrat bei der jährlichen Gesamtbetriebsversammlung, anlässlich derer die Geschäftsführung umfassend informiert.

Talentmanagement mit Perspektive

Wir glauben an das Potenzial jedes Einzelnen. Unser Leitsatz: „Jeder Mensch hat Talent.“ Diese Überzeugung ist die Grundlage unseres Talentmanagements. Dabei berücksichtigen wir unterschiedliche Karrierewege – ob Führung, Expertenlaufbahn, Projektarbeit oder funktionsübergreifende Rollen. Nicht jeder strebt eine Führungsposition an – und das ist gut so. Wir fördern individuelle Stärken und entwickeln Talente gezielt weiter, abgestimmt auf persönliche Interessen und unsere geschäftlichen Ziele.

Vielfalt und Mitgestaltung

Vielfalt ist für uns mehr als ein Schlagwort – sie ist gelebte Realität. Wir beziehen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Perspektiven aktiv in unsere Entwicklungsprozesse ein. So schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das Innovation fördert und in dem sich alle einbringen können.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Individuelle Entwicklung und flache Hierarchien

Wir setzen auf Eigeninitiative, Fairness und kurze Entscheidungswege. Unsere Mitarbeiter profitieren von maßgeschneiderten Qualifizierungsprogrammen, die sie auf ihrem persönlichen Karriereweg begleiten – vom Onboarding bis zur fachlichen oder persönlichen Weiterentwicklung.

Wohlbefinden

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist uns ein zentrales Anliegen. Wir unterstützen sie dabei, Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen – durch: • Flexible Arbeitszeitmodelle • Individuelle Lebensphasenmodelle • Gesundheitsförderung und Pflegeangebote • Betriebliche Altersvorsorge Wir schaffen Freiräume, in denen sich unsere Mitarbeiter sowohl beruflich als auch privat entfalten können.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

GRI 401 Beschäftigung 2016

GRI 401-1

Neu eingestellte Ange-
stellte und Angestellten-
fluktuation

8

		2024	Europa	Amerikas	Asien Pazifik	2023
Fluktuation	%	12,3	4,7	23,6	14,2	15,8
Eintritte, gesamt	Anzahl	7.487	2.208	4.743	536	7.502
davon Frauen	Anzahl	3.086	970	1.945	171	3.215
davon Frauen in der Altersgruppe < 30 Jahre	Anzahl	1.498	391	1.021	86	1.288
davon Frauen in der Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl	1.189	430	674	85	1.431
davon Frauen in der Altersgruppe > 50 Jahre	Anzahl	399	149	250	0	496
davon Männer	Anzahl	4.063	1.238	2.460	365	4.054
davon Männer in der Altersgruppe < 30 Jahre	Anzahl	2.136	565	1.387	184	1.828
davon Männer in der Altersgruppe 30–50 Jahre	Anzahl	1.480	515	788	177	1.706
davon Männer in der Altersgruppe > 50 Jahre	Anzahl	447	158	285	4	520
davon sonstige/ divers	Anzahl	1	0	1	0	233
davon nicht offengelegt	Anzahl	337	0	337	0	0
davon ohne Altersangabe	Anzahl	0	0	0	0	0
Austritte, gesamt	Anzahl	6.937	2.011	4.305	621	6.928
davon Frauen	Anzahl	2.864	893	1.792	179	2.675
davon Frauen im Alter < 30 Jahre	Anzahl	1.225	284	895	46	950
davon Frauen im Alter 30–50 Jahre	Anzahl	1.124	383	629	112	1.142
davon Frauen im Alter > 50 Jahre	Anzahl	515	226	268	21	583
davon Männer	Anzahl	3.801	1.118	2.241	442	3.817
davon Männer im Alter < 30 Jahre	Anzahl	1.747	454	1.135	158	1.424
davon Männer im Alter 30–50 Jahre	Anzahl	1.450	437	758	255	1.672
davon Männer im Alter > 50 Jahre	Anzahl	604	227	348	29	721
davon sonstige/ divers	Anzahl	10	0	10	0	77
davon nicht offengelegt	Anzahl	262	0	262	0	359
davon ohne Altersangabe	Anzahl	0	0	0	0	0

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Der Umfang betrieblicher Leistungen unterscheidet sich im MANN+HUMMEL Konzern nach (Landes-)Gesellschaften und Regionen. Exemplarisch führen wir hier auszugsweise die betrieblichen Leistungen für die Mitarbeiter der deutschen Gesellschaften der MANN+HUMMEL GmbH und MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG auf. Das sind u. a. Krankenzusatzversicherungen, Eldercare, Kantine, Firmenwagen (funktionsabhängig), bezuschusstes Fahrradleasing, Werksarzt, betriebliche Altersversorgung, Sportgruppen und andere. Teilzeitbeschäftigten bieten wir die gleichen Leistungen wie Vollzeitbeschäftigten an; sie werden jedoch zum Teil proportional zur Arbeitszeit bezuschusst. In einzelnen Fällen stehen diese Leistungen auch Leiharbeitnehmern zur Verfügung.	3,8	6
GRI 401-3 Elternzeit	Elternzeit ist im MANN+HUMMEL Konzern nach (Landes-)Gesellschaften und Regionen unterschiedlich ausgestaltet und richtet sich im wesentlichen nach den gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen im jeweiligen Land. Im Berichtsjahr fand hierzu keine globale Datenerhebung statt.	5,8	6

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Wellbeing

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Keine Arbeitsunfälle, das ist unser Ziel! MANN+HUMMEL steht für eine umfassende Vorsorge gegen Unfallgefahren. Auch die Mitarbeiter sorgen in ihrem Arbeitsumfeld für ein sicheres und gesundes Arbeiten. Der MANN+HUMMEL Code of Conduct und unsere MANN+HUMMEL Managementpolitik definieren die Leitprinzipien für unser geschäftliches Miteinander. Mit internen Prozessen sichern wir die Umsetzung dieser Leitprinzipien sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Bei der Gestaltung unserer Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze berücksichtigen wir diese Aspekte und beseitigen erkannte Risiken. Das Geschäftsfeld Transportation hat ein Managementsystem eingeführt, das die Basis für unsere Zertifizierung nach den Managementsystemnormen ISO 9001, IATF 16949, ISO 14001 und ISO 45001 bildet. Das Geschäftsfeld Life Sciences & Environment (LS&E) verfügt ebenfalls über Managementsysteme gemäß der Unternehmensvorgaben, die jedoch nicht zertifiziert sind.
---------	------------------------------------	---

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 403	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Alle Standorte von MANN+HUMMEL erfüllen die geltenden gesetzlichen, behördlichen und kundenspezifischen Vorgaben. Ergänzend sind Managementsysteme zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz etabliert. Die Produktionsstandorte des Geschäftsfelds Transportation haben ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem eingeführt, das die Anforderungen der ISO 45001 erfüllt. Grundsätzlich ist die oberste Management-Ebene (MBC) für Fragen des Arbeits- und Umweltschutzes zuständig; die operative Verantwortung liegt beim jeweiligen Geschäftsführer. An allen Standorten ist ein Standortleiter ernannt, der die Einhaltung der Arbeits- und Gesundheitsschutzanforderungen gewährleistet. An den Produktionsstandorten des Geschäftsfelds Transportation sind HSE-Spezialisten benannt, die direkt an die Standortleitung berichten. Dort ist auch ein lokales Health&Safety-Komitee unter der Leitung der jeweiligen Werksleitung eingerichtet. In diesem Komitee sind Vertreter aller juristischen Personen bzw. Geschäftseinheiten des Standorts vertreten. HSE-relevante KPI werden an allen Standorten erhoben und berichtet.	8	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Die folgenden HSE-relevanten Verfahren sind im Management System (MMS) des Geschäftsfelds Transportation hinterlegt. Im Rahmen dieses Berichts beschränken wir uns auf die wichtigsten Punkte: 1. Verfahren zur Erhebung und Bewertung der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltrisiken: Dieses Verfahren ermittelt und bewertet Risiken und Chancen, um potenzielle negative Auswirkungen bestimmter geplanter Tätigkeiten zu beseitigen, zu ersetzen oder zu kontrollieren, bevor sie auftreten. 2. Verfahren zur Untersuchung von HSE-bezogenen Vorfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen Dieses Verfahren definiert die Aktivitäten und Verantwortlichkeiten für die Dokumentation von Vorfällen (Beinaheunfälle, Erste-Hilfe-Fälle, Unfälle, Notfälle; tätigkeitsbedingte Erkrankungen), Ursachenanalysen und die Festlegung und Umsetzung notwendiger Verbesserungsmaßnahmen.	8	

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Die Produktionsstandorte des Geschäftsfelds Transportation arbeiten mit arbeitsmedizinischen Dienstleistern zusammen, die sie z.B. bei Gefährdungsbeurteilungen sowie bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen unterstützen. Darüber hinaus führen Betriebsärzte und arbeitsmedizinische Dienste entsprechend der lokalen rechtlichen Anforderungen arbeitsmedizinische Untersuchungen durch.	8	
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Die HSE-Standards umfassen Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz. Sie schärfen das Bewusstsein für die Verantwortung, die Führungskräfte, aber auch die einzelnen Mitarbeiter für den Arbeits- und Gesundheitsschutz tragen. Spezifische regionale und lokale Verfahren und Anweisungen sind verbindlich einzuhalten. Unsere Unternehmensprozesse berücksichtigen auch die Einbindung und Beteiligung der Mitarbeiter/Arbeitnehmervertreter bei der Weiterentwicklung unserer HSE-Standards. Regelmäßige Meetings (lokal, regional, global) dienen der Kommunikation von HSE-relevanten Themen; sie sind im Corporate Quality HSE Governance Plan definiert. Im Geschäftsfeld Transportation sind HSE-Themen integraler Bestandteil der Betriebsbesprechungen, um ein Höchstmaß an Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz zu gewährleisten. ■ Relevante HSE-Themen sind z.B., ■ Anpassungen und geplante Änderungen in der Gestaltung von Arbeitsbereichen und Prozessen ■ Relevante Änderungen von HSE-Verfahren und -Vorschriften ■ Ergebnisse von HSE-Risikobewertungen ■ Ergebnisse der Ursachenforschung bei Vorfällen oder Beinaheunfällen ■ Status der HSE-Leistung (HSE KPIs) ■ Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen ■ Status von Korrektur- oder Präventionsmaßnahmen Die Abstimmung von HSE-relevanten Themen mit den lokalen Arbeitnehmervertretern findet auf zahlreichen Ebenen statt und ist in mehreren internen Verfahren beschrieben.	8	6

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Auf der Grundlage aufgabenbezogener Kompetenzen und Qualifikationen machen wir unsere Mitarbeiter mit den HSE-relevanten Gefährdungen, Risiken und Sicherheitsregeln vertraut. So wird sichergestellt, dass alle Mitarbeiter ausreichend qualifiziert und aufgabenbezogen unterwiesen sind, um mögliche Auswirkungen ihres Handelns oder Unterlassens auf Gesundheits-, Sicherheits- oder Umweltaspekte einschätzen zu können. Die Einführung, u. a. für neue Mitarbeiter, umfasst HSE-Themen wie: ■ HSE-Politik ■ HSE-Ziele und der Beitrag der Mitarbeiter zur Wirksamkeit des HSE-Managementsystems ■ HSE-Anforderungen, Verantwortlichkeiten und Aufgaben ■ Tatsächliche und potenzielle Auswirkungen, Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit den durchgeführten Arbeiten und mögliche Folgen von Abweichungen ■ Schutzmaßnahmen und Lehren aus Vorfällen ■ Verhalten bei Notfällen und Notfallvorsorge Der jeweilige Vorgesetzte ist für die Unterweisung und deren Dokumentation verantwortlich. Generell wird die Erläuterung von HSE-relevanten Inhalten entsprechend den lokalen Vorschriften (inkl. der Überprüfung der Wirksamkeit, z.B. durch Verhaltensbeobachtung, Befragung oder Prüfung) periodisch wiederholt. Alle internen und externen Schulungen und Unterweisungen werden nach einem internen Verfahren geplant, durchgeführt und dokumentiert. Die Organisation von HSE-Schulungen ist im globalen Schulungsverfahren „Training and Awareness“ beschrieben; in der internen HSE-Schulungsakademie sind zahlreiche Schulungspräsentationen mit dem Schwerpunkt auf globale HSE-Verfahren verfügbar. Geschäftspartner und Dienstleister erhalten vor dem Betreten des Geländes eine Einweisung in die erforderlichen HSE-Schutzmaßnahmen, die auf dem Gelände von MANN+HUMMEL einzuhalten sind. Für Besucher werden die lokalen Vorschriften angewandt		

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Globale Vorgaben zur Realisierung von lokalen Programmen zur Gesundheitsförderung sind in unserer HSE-Governance-Policy definiert. Zahlreiche Werke haben in 2024 Aktionen zur Gesundheitsförderung durchgeführt.	3	6
GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Die Vermeidung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, die direkt mit den Geschäftsbeziehungen zusammenhängen, ist in unserer HSE-Governance-Politik sowie in unserem globalen Vorgehen zum Fremdfirmen-Management dargelegt.	8	
GRI 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Angaben werden getrennt für die Geschäftsfelder Transportation und Life Science and Environment (LS&E) dargestellt.	8	

Standorte Transportation

		2024	2023	2022	2021
Anzahl Produktions- & Entwicklungsstandorte inkl. Headquarter mit ISO 45001	Anzahl	30	29	25	21
Abdeckungsgrad ISO 45001 (bezogen auf Standorte)	%	97	88	78	57
Abdeckungsgrad ISO 45001 (bezogen auf Mitarbeiter)	%	87	89	60	53
Abdeckungsgrad ISO 45001 (bezogen auf Production Output)	%	94	92	83	74

Standorte LS&E

		2024	2023	2022	2021
Anzahl Produktions- & Entwicklungsstandorte inkl. Headquarter mit ISO 45001	Anzahl	2	2	2	1
Abdeckungsgrad ISO 45001 (bezogen auf Standorte)	%	11	9	8	5
Abdeckungsgrad ISO 45001 (bezogen auf Mitarbeiter)	%	6	12	6	0
Abdeckungsgrad ISO 45001 (bezogen auf Production Output)	%	6	7	3	0

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

GRI 403-9
Arbeitsbedingte
Verletzungen

Transportation		2024	2023	2022	2021
Vorfälle mit Zeitverlust (LTIR)	LTIR	2,4	2,1	2,4	2,7
Tödliche Vorfälle	Anzahl	0	1	1	0
Gesamtzahl der Vorfälle, die Ausfalltage und eingeschränkte Tage verursachten	Anzahl	78	74	92	118

Life Sciences & Environment		2024	2023	2022	2021
Vorfälle mit Zeitverlust (LTIR)	LTIR	7,0	11,4	11,8	6,7
Tödliche Vorfälle	Anzahl	0	0	0	0
Gesamtzahl der Vorfälle, die Ausfalltage und eingeschränkte Tage verursachten	Anzahl	35	67	62	27

GRI 403-10
Arbeitsbedingte
Erkrankungen

Transportation		2024	2023	2022	2021
Anzahl arbeitsbedingter Erkrankungen	Anzahl	0	0	0	3
Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	Anzahl	0	0	0	0

Life Sciences & Environment		2024	2023	2022	2021
Anzahl arbeitsbedingter Erkrankungen	Anzahl	1	2	0	1
Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	Anzahl	0	0	0	0

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Aus- und Weiterbildung

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Lernen als Schlüssel zum Erfolg Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist ein zentraler Erfolgsfaktor für MANN+HUMMEL. Deshalb bieten wir gezielte Lern- und Entwicklungsangebote, die sich an den jeweiligen Rollen und Funktionen orientieren. Vielfältige Lernformate – intern und extern Neben maßgeschneiderten Trainingsprogrammen kooperieren wir weltweit mit LinkedIn Learning. Diese Plattform ermöglicht es unseren Mitarbeitern, eigenverantwortlich und flexibel auf eine Vielzahl hochwertiger Online-Kurse zuzugreifen – jederzeit und ortsunabhängig. Darüber hinaus bieten wir ein breites Spektrum an internen und externen Schulungen an, die sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen stärken. Pflichtschulungen und nachhaltige Themen Regelmäßige, global verfügbare Pflichtschulungen – etwa zu Compliance, Datenschutz oder Arbeitssicherheit – sind fester Bestandteil unseres Lernangebots. Unser Schulungsportfolio wird kontinuierlich erweitert, insbesondere um Themen mit hoher Relevanz für Nachhaltigkeit, Innovation und unternehmerische Verantwortung.		
---------	------------------------------------	--	--	--

GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016

GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Hierzu liegen keine Informationen vor.		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	MANN+HUMMEL bietet verschiedene Programme zur Verbesserung der Kompetenzen sowie gezielte Schulungsmaßnahmen für bestimmte Mitarbeiter-/ Berufsgruppen. Hinzu kommen Outplacement-Beratungen im Rahmen von Aufhebungsverträgen.. In Einzelfällen bieten wir auch Sabbaticals mit Rückkehrgarantie an.	8	6
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Alle Mitarbeiter erhalten jährliche Leistungsbeurteilungen einschließlich individueller Entwicklungspläne. Unterstützt wird dies durch unseren jährlichen Talent Cycle Prozess.	5,8,10	

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Vielfalt und Integration | Vergütungsrichtlinien**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Siehe GRI 2-23 „Menschenrechtspolitik“ und „Risikomanagement und Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte“ Mitarbeiter Mitarbeiter Vorteile
---------	------------------------------------	---

GRI 405 Diversität und Chancengleichheit 2016

GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	5,8	6
-----------	--	-----	---

		2024	Europa	Amerikas	Asien Pazifik
Management Board	Anzahl	2	1	1	0
Altersstruktur/-verteilung < 30 Jahre	%	0	0	0	0
Altersstruktur/-verteilung 30–50 Jahre	%	0	0	0	0
Altersstruktur/-verteilung > 50 Jahre	%	100	100	100	0
Group Vice President	Anzahl	10	7	1	2
Anteil Frauen	%	30	43	0	0
Altersstruktur/-verteilung < 30 Jahre	%	0	0	0	0
Altersstruktur/-verteilung 30–50 Jahre	%	40	57	0	0
Altersstruktur/-verteilung > 50 Jahre	%	60	43	100	100
Mitarbeiter mit Führungsfunktion	Anzahl	1.156	867	135	154
Altersstruktur/-verteilung < 30 Jahre	%	1	1	1	1
Altersstruktur/-verteilung 30–50 Jahre	%	59	57	47	81
Altersstruktur/-verteilung > 50 Jahre	%	40	42	52	18
Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	Anzahl	20.472	10.688	7.239	2.545
Altersstruktur/-verteilung < 30 Jahre	%	19	16	23	21
Altersstruktur/-verteilung 30–50 Jahre	%	53	52	47	70
Altersstruktur/-verteilung > 50 Jahre	%	28	32	29	9
Frauenanteil bezogen auf Führungskräfte, gesamt	%	23	22	16	34
Mitarbeiterinnen mit Führungsfunktion	%	3	4	1	6
Mitarbeiterinnen ohne Führungsfunktion	%	97	96	99	94
Frauenanteil bezogen auf die Belegschaft, gesamt	%	42	45	42	32

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

Vielfalt und Integration | Vergütungsrichtlinien

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Hierzu liegen keine Informationen vor.
-----------	--	--

Nichtdiskriminierung

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Die MANN+HUMMEL Gruppe gewährleistet Chancengleichheit und Gleichbehandlung, ungeachtet von Religion, Staatsangehörigkeit, sexueller Ausrichtung, sozialer Herkunft oder politischer Einstellung, sofern diese auf demokratischen Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden beruht. Die Beschäftigten werden wegen ihrer Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder betrieblichen Arbeitnehmervertretung weder bevorzugt noch benachteiligt. Siehe Sektion 1.2 „Keine Diskriminierung“ der MANN+HUMMEL Sozialcharta
---------	------------------------------------	--

GRI 406 Nichtdiskriminierung 2016

GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Diskriminierungsvorfälle können u.a. über das Whistleblowing System gemeldet werden. Diese Meldungen werden einer Plausibilisierung unterzogen und basierend darauf definiert, ob eine Untersuchung eingeleitet wird. Als Abhilfemaßnahmen werden z.B. Trainings oder disziplinarische Maßnahmen vorgenommen.
-----------	--	---

5,8

6

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Arbeitsbedingungen (z. B. gerechte Entlohnung)**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Fairness, Mitbestimmung und vertrauensvolle Zusammenarbeit Eine faire, transparente und vergleichbare Vergütung ist für MANN+HUMMEL selbstverständlich. Ebenso selbstverständlich ist für uns das Recht auf Vereinigungsfreiheit sowie die aktive Beteiligung an Tarifverhandlungen mit Arbeitnehmervertretungen. Verankerung in unserer Sozialcharta In unserer Sozialcharta bekennen wir uns ausdrücklich zum Recht aller Mitarbeiter, kollektive Interessenvertretungen zu bilden und Tarifverhandlungen zur Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen zu führen. Dieses Bekenntnis ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Konstruktiver Dialog mit Arbeitnehmervertretungen Die Geschäftsleitung und unsere Standortverantwortlichen pflegen eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretungen – auch bei herausfordernden Themen. Wir setzen auf Dialog, Respekt und gemeinsame Lösungen. Führung mit Verantwortung Unsere Führungskräfte tragen eine besondere Verantwortung für die Kommunikation mit ihren Teams. Sie leben unsere Werte aktiv vor und fördern diese im täglichen Miteinander. Dazu gehört auch, Mitarbeiter rechtzeitig, offen und umfassend über alle relevanten Entwicklungen zu informieren.		
Lieferanten siehe GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016				
GRI 407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
GRI 407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Organisationen oder Lieferunternehmen, die die Vereinigungs-, Gewerkschafts- oder Tariffreiheit einschränken, sind nicht bekannt. MANN+HUMMEL nimmt die Verpflichtung zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen gewählten Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften weltweit sehr ernst. Das gilt auch für die Einhaltung aller gesetzlichen oder einschlägigen tarifvertraglichen Vorgaben. Mit der Festlegung einheitlicher Prozesse für den Umgang mit HR Themen schaffen wir eine rechtskonforme sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen wie z.B. Betriebsräten und/oder Gewerkschaften. Die Überwachung von Lieferanten erfolgt im Rahmen der standardisierten und regelmäßigen Risikoanalysen als Teil des Menschenrechtsrisikomanagement statt. Hierbei erfüllt die MANN+HUMMEL Gruppe die Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Details hierzu sind auf der Firmenwebseite unter "Menschenrechte" veröffentlicht und in diesem Bericht unter GRI 2-23 beschrieben.	8	2,3

Kinderarbeit/Zwangsarbeit

GRI 3	Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	MANN+HUMMEL nutzt die fortschreitende Globalisierung der Güter- und Kapitalmärkte zur Schaffung weltweiter Produktions- und Vertriebsnetze. Aus dieser globalen Vernetzung ergibt sich eine soziale Verantwortung, der sich MANN+HUMMEL verpflichtet. Die Grundprinzipien des menschlichen Zusammenlebens und Arbeitens sind überall zu respektieren. Zwangs- und Kinderarbeit ist unter keinen Umständen akzeptabel. Auf dieser Basis nutzen wir die Chancen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit und Beschäftigung und minimieren mögliche Risiken. Letztlich ist dies auch im Hinblick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit wichtig. Die Risikomanagement- und Due-Diligence-Prozesse für den konzernweiten Einkauf im Hinblick auf die Einhaltung von Menschen- und Umweltrechten wurden im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Dazu haben wir umfangreiche Analyse-, Informations- und Bewertungsinstrumente eingeführt und in die Standardprozesse integriert – sowohl in der eigenen Belegschaft als auch in der Lieferkette. Die Lieferanten wurden informiert und aufgefordert, mit internationalen Standards wie dem UN Global Compact, OECD- und ILO-Standards zu kooperieren bzw. deren Vorgaben umzusetzen. Grundlage dafür sind unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen und unser Supplier Code of Conduct. Im Berichtsjahr kamen u. a. eine Menschenrechtserklärung und ein aktualisierter Lieferantenkodex hinzu. Im Einklang mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und dem neuen Berichtsstandard des UN Global Compact wird auch die Berichterstattung deutlich erweitert; ein global verantwortlicher Menschenrechtsbeauftragter wurde ernannt. Etwaige Bedenken können entweder direkt an die Geschäftsführung oder über das Hinweisgebersystem (auch anonym) geäußert werden. Zur Sicherstellung einer fairen und unparteiischen Fallbearbeitung hat MANN+HUMMEL ein standardisiertes Verfahren implementiert, das eine neutrale Prüfung aller Meldungen gewährleistet.	

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 408	Kinderarbeit 2016			
GRI 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	MANN+HUMMEL verbietet jede Form von Kinderarbeit und beschäftigt keine Kinder unter dem im jeweiligen Land oder der jeweiligen Rechtsordnung geltenden gesetzlichen Mindestbeschäftigungsalter. MANN+HUMMEL proklamiert ein Mindestalter von 15 Jahren, auch wenn die lokale Gesetzgebung eine Beschäftigung in einem jüngeren Alter erlaubt. Davon kann lediglich im Geltungsbereich der Artikel 6 bis Artikel 8 des Übereinkommens Nr. 138 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 26. Juni 1973 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung abgewichen werden. Darüber hinaus verbietet MANN+HUMMEL die schlimmsten Formen der Kinderarbeit für Kinder unter 18 Jahren gemäß den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. In Ländern mit einem potenziellen Risiko haben wir Kontrollmechanismen (wie z.B. Altersnachweise) etabliert. MANN+HUMMEL erwartet von Lieferanten die Einhaltung des Supplier Code of Conduct, auf die wir in jeder Bestellung hinweisen. Dies ist die Grundlage für die Zusammenarbeit und legt unsere Erwartungen in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen in Übereinstimmung mit den Grundprinzipien des United Nations Global Compact und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) fest und beinhaltet neben den nationalen Gesetzen auch die ILO-Konventionen Nr. 29, 87, 98, 100, 105, 111, 138 und 182 sowie die Konventionen ICCPR, ICESCR, Minamata (Quecksilber) und POPs (Chemikalien). Als Teil des nachhaltigen Beschaffungsprogramms wird eine regelmäßige Risikobewertung aller aktiven Lieferanten durchgeführt. Die Lieferanten werden auf potenzielle Arbeits- und Menschenrechtsrisiken (einschließlich Kinder- und Zwangsarbeit) auf der Grundlage von Branchenrisiken, Länderrisiken, aber auch wirtschaftlicher Relevanz für MANN+HUMMEL geprüft. Um mögliche Risiken der Erstbewertung zu mindern, fordern wir unsere Lieferanten auf, eine umfassende CSR-Bewertung auf der Kooperationsplattform EcoVadis durchzuführen. Diese Transparenz stellt sicher, dass kritische Aspekte und Optimierungsmöglichkeiten identifiziert werden und wir gemeinsam mit dem Lieferanten unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen. Darüber hinaus werden die Lieferanten kontinuierlich auf aktuelle Arbeits- und Menschenrechtsvorfälle überwacht. Im Falle eines Alarms werden Gegenmaßnahmen definiert, durchgeführt und dokumentiert.	8	5

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
GRI 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Siehe GRI 408-1	8	4
Soziales Engagement/lokale Verantwortung				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Siehe Nachhaltigkeit bei MANN+HUMMEL Verantwortung		
GRI 413	Lokale Gemeinschaften 2016			
GRI 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Im Berichtsjahr haben diverse MANN+HUMMEL Niederlassungen lokale Gemeinschaften mit Folgenabschätzungsinitiativen und Entwicklungsprogrammen beteiligt.		
GRI 413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Siehe GRI 308-2		

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Produktsicherheit

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Wir übernehmen die Verantwortung für unsere Produkte über die gesamte Lieferkette hinweg. Dazu binden wir unsere Lieferanten ein und berücksichtigen alle geltenden Gesetze, wie die EU-Chemikalienverordnungen REACH und RoHS sowie die EU-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Das MANN+HUMMEL Managementsystem und alle Qualitätssicherungs- und Risikomanagementprozesse und -standards tragen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz unserer Kunden bei. Insbesondere weisen wir auf sicherheitsrelevante Merkmale hin, die im Rahmen der Zuverlässigkeitsanalyse FMEA (einschließlich Validierungen und Prozessüberwachung) gezielt überprüft werden, um Risiken für Gesundheit und Sicherheit zu vermeiden. Darüber hinaus informieren wir Endanwender und Servicepersonal über den richtigen Umgang mit unseren Produkten. Falls erforderlich, bieten wir auch entsprechende Schulungen an. In Erfüllung der Anforderungen des „Automotive Quality Management System Standard“ IATF 16949 haben wir die Belange der Produktsicherheit in unserem Produktentwicklungsprozess verankert. Er beschreibt den Prozess von der ersten Entwicklung bis zur Einleitung notwendiger Maßnahmen bei produktsicherheitsrelevanten Vorfällen. Sowohl die Produktionsstandorte als auch die zentralen Funktionen unterliegen regelmäßigen internen und externen Audits. So sichern wir die Einhaltung und kontinuierliche Verbesserung unseres Managementsystems und der damit verbundenen Prozesse.
---------	------------------------------------	--

GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit 2016

GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	MANN+HUMMEL Lösungen bergen keine Gesundheitsgefahren, sondern sie vermeiden und beseitigen sie im Sinne des übergreifenden Unternehmensziels, das Nützliche vom Schädlichen zu trennen. Die Produkte selbst unterliegen höchsten Qualitätsstandards und minimieren etwaige Anwendungsrisiken effektiv. Ihre Nutzung senkt das Gefährdungspotenzial anderer Risiken für Gesundheit und Sicherheit deutlich. Zur Gewährleistung der Produktsicherheit hat das Geschäftsfeld Transportation ein globales Warnsystem zum Thema „Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen“ eingerichtet.
GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Im Jahr 2024 gab es im Geschäftsfeld Transportation keine Kundenhinweise zu diesem Thema.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

Verantwortungsvolles Marketing/Produktkennzeichnung

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Die Sicherheit unserer Kunden hat die höchste Priorität. Wir entwickeln, produzieren und liefern Produkte, die sicher und nachhaltig sind sowie alle relevanten produktspezifischen Normen und Vorschriften erfüllen. Durch Tests, kontinuierliche Verbesserung, Risikobewertung und transparente Kommunikation gewährleisten wir ein Höchstmaß an Produktsicherheit für unsere Kunden. Durch einheitliche Prozesse, digitale Tools (z. B. SAP, Q-DAS) und ein globales Schulungskonzept stellt MANN+HUMMEL sicher, dass alle Produkte weltweit sicher, gesetzeskonform und rückverfolgbar sind – von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Auslieferung. Zur Sicherstellung der Einhaltung wurde die Rolle des Product Safety and Conformity Representative (PSCR) eingeführt. Damit soll sichergestellt werden, dass Produkte nur dann in Verkehr gebracht werden, wenn sie bei bestimmungsgemäßer oder vorhersehbarer Verwendung keine Gefahr für Gesundheit und Sicherheit darstellen. Dabei werden sowohl regionale gesetzliche Anforderungen als auch kundenspezifische Vorgaben berücksichtigt. Im Geschäftsfeld Transportation erfüllt MANN+HUMMEL die Anforderungen der IATF 16949.
---------	------------------------------------	---

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort		SDG	UNGC
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung 2016			
GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Alle Produkte erfüllen die Anforderungen international relevanter Umwelt- und Produktsicherheitsvorgaben. Dazu zählen unter anderem: ■ CE-Konformität für Produkte, die unter europäische Richtlinien fallen – inklusive Konformitätsbewertung und Kennzeichnung gemäß EU-Vorgaben. ■ REACH und RoHS für den sicheren Umgang mit chemischen Stoffen und die Beschränkung gefährlicher Substanzen. ■ IMDS (International Material Data System) und GADSL (Global Automotive Declarable Substance List) zur global einheitlichen Materialdokumentation und Kommunikation entlang der Lieferkette. ■ Regionale Anforderungen wie TSCA (USA), CCC (China), K-REACH (Südkorea) oder UKCA (Vereinigtes Königreich), die je nach Markt berücksichtigt und erfüllt werden. Im Geschäftsfeld Life Sciences & Environment (LS&E) entwickelt MANN+HUMMEL Lösungen zur Luft- und Wasserfiltration, die weltweit in Gebäuden, Reinnräumen, industriellen Prozessen, der kommunalen Wasseraufbereitung und im Gesundheitswesen eingesetzt werden. Diese Lösungen verbessern die Lebensqualität und reduzieren Umweltbelastungen. Zur Vorbereitung auf die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) arbeitet MANN+HUMMEL daran, die Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen wie Gummi oder Holz bzw. holzbasierenden Materialien, bspw. Pappe und Papiererzeugnisse, in der Lieferkette sicherzustellen. Dies erfolgt durch die Einführung digitaler Nachweissysteme, Lieferantenerklärungen und die Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in bestehende Compliance- und Beschaffungsprozesse. So sollen keine Produkte aus entwaldungsgefährdeten Quellen in die EU gelangen.		
GRI 417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Zum Berichtsjahr sind keine Verstöße bekannt.		
GRI 417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Zum Berichtsjahr sind keine Verstöße bekannt.		

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

Datensicherheit (Cybersecurity)/Datenschutz**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Der Schutz von Daten und Informationen hat für MANN+HUMMEL einen sehr hohen Stellenwert. Wir respektieren die Privatsphäre jedes Einzelnen. Unsere Richtlinien und Datenverarbeitungsverträge helfen uns, die einschlägigen Gesetze einzuhalten. Wir beobachten das globale regulatorische Umfeld, um Maßnahmen zu implementieren, die die Grundrechte aller Personen schützen, deren Daten von MANN+HUMMEL verarbeitet werden, einschließlich Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Bewerbern. Geeignete Rollen und Verantwortlichkeiten wurden implementiert, um den jeweiligen Ländergesetzen und MH-Standards zu entsprechen. Die zentrale Koordination erfolgt durch einen Corporate Data Protection Officer (CDPO), der von lokalen Datenschutzkoordinatoren (DPC) unterstützt wird.
---------	------------------------------------	--

GRI 418 Schutz der Kundendaten 2016

GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Während des Berichtszeitraums gab es weder Beschwerden von Außenstehenden noch von Aufsichtsbehörden. Es gab auch keine identifizierten Lecks, Diebstähle oder Verluste von Kundendaten. Da es keine Beschwerden, Auffälligkeiten oder Lecks gab, waren etwaige Untersuchungen oder Reaktionen nicht notwendig.
-----------	---	---

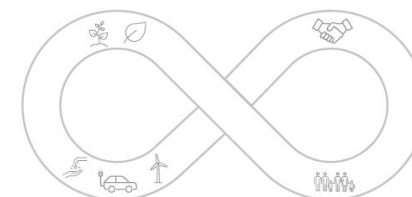


Technologien

Filtrationstechnologien spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Nachhaltigkeit und ökologischer Verantwortung in einer Welt, die zunehmend auf den Umweltschutz ausgerichtet ist. Von Motoröl über Kühlmittel, Ansaugluft, Innenraumluft bis hin zur Abwasserreinigung – effektive Filtersysteme sind unerlässlich, um Schadstoffe zu reduzieren, die Effizienz zu steigern und sowohl die Gesundheit der Menschen als auch die Umwelt zu schützen. MANN+HUMMEL entwickelt diese Filtrationssysteme seit Generationen und erforscht kontinuierlich Möglichkeiten zu weiteren Verbesserungen. Von der Humidfiltration in Brennstoffzellen über die Luftreinigung an belasteten öffentlichen Orten bis hin zur Nanofiltration von Abwasser – wenn es darum geht, das Schädliche vom Nützlichen zu trennen und so einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltig ökologisch orientierten Technologie zu leisten, ist MANN+HUMMEL auf der Seite von lösungsorientierten Unternehmen und Institutionen weltweit engagiert.

ÖKONOMISCH

ÖKOLOGISCH



TECHNOLOGISCH

SOZIAL

Impressum

Herausgeber

MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG
Ludwigsburg/Deutschland

Konzept & Text

The Studio

Annual Design

Bildnachweise

Seite 2: Shutterstock | Hruì

Seite 21: Shutterstock | Nikolaus Beismann

Seite 25: Shutterstock | Wee dezin

Seite 39: Shutterstock | nblx

Seite 61: Shutterstock | Westend61

alle anderen: MANN+HUMMEL | Anton Ungefug